

13 / 14

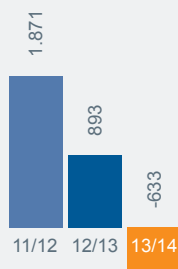
Geschäftsbericht



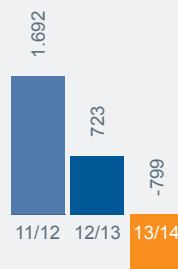
Umsatz
in T€



EBIT
in T€



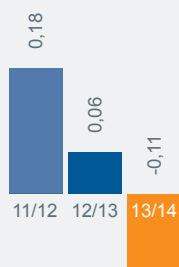
Ergebnis vor Steuern
in T€



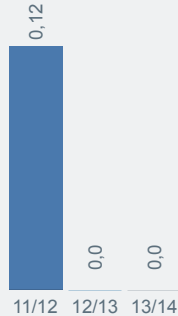
Ergebnis nach Steuern
in T€



Ergebnis je Aktie
in €



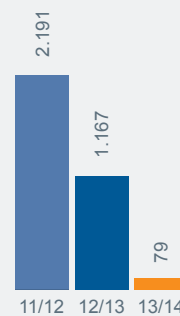
Dividenden-Entwicklung
in €



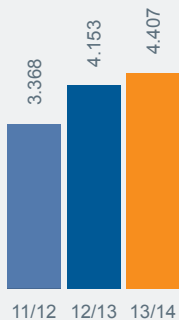
Eigenkapitalquote
in %



Brutto-Cashflow
in T€



Finanzverbindlichkeiten
in T€



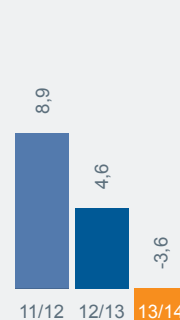
Investitionen
in T€



FuE-Aufwendungen
in T€



EBIT-Marge
in %



Geschäftsbericht 13/14		CeoTronics AG Deutschland	
2	Kennzahlen im Überblick	66	Bilanz Aktiva
3	Inhaltsverzeichnis	66	Bilanz Passiva
4	Brief des Vorstandes	67	Gewinn- und Verlustrechnung
6	Bericht des Aufsichtsrates		
10	Die Aktie	68	Organe der Gesellschaft
12	Nachhaltige Management-Strategie	68	Finanzkalender
13	Unternehmenskultur	69	Rechtlicher Hinweis
14	Konzernlagebericht	71	Impressum
Konzernabschluss			
28	Bilanz Aktiva		
28	Bilanz Passiva		
29	Gewinn- und Verlustrechnung		
30	Kapitalflussrechnung		
31	Entwicklung des Eigenkapitals		
32	Anlagespiegel		
34	Anhang zum Konzernabschluss		
64	Versicherung der gesetzlichen Vertreter		
65	Bestätigungsvermerk		



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

CeoTronics hat das Geschäftsjahr 2013/2014 mit einem Konzernumsatz in Höhe von T€ 17.450 abgeschlossen. Dies entspricht einem Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.999.

Im Geschäftsjahr 2012/2013 konnte CeoTronics mit einem Großkunden in Deutschland einen Umsatz von € 7,2 Mio. erzielen. Im Verlauf der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2013/2014 reduzierte sich dieser Umsatz in weit größerem und schnellerem Maße als ursprünglich angenommen. So konnte CeoTronics Produktlieferungen und Dienstleistungen im Wert von nur noch € 3,6 Mio. berechnen. Der starke Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr ist einerseits durch den extrem hohen Vorjahresumsatz und andererseits in besonderem Maße durch Umstrukturierungen auf Kundenseite begründet.

Des Weiteren waren die deutlich schlechteren Jahresumsätze in einigen Auslandsmärkten im Vergleich zum Vorjahr nicht vorhersehbar. So hatte die CeoTronics Schweiz einen Umsatzrückgang von T€ 234 zu verzeichnen. Die Märkte in Frankreich (T€ -182) und Benelux (T€ -819) leiden weiter unter der dortigen Wirtschafts- und Finanzkrise. In der Schweiz und Benelux fehlten uns im abgelaufenen Jahr die sonst „üblichen“ Großaufträge.

Die genannten negativen Einflüsse konnten durch außergewöhnliche Anstrengungen und positive Entwicklungen in anderen

Märkten zu einem Großteil ausgeglichen werden. Deutliche Umsatzsteigerungen konnten insbesondere in Deutschland mit Industriekunden (+63,3%) und mit Feuerwehrukunden (+201,5%) sowie vor Konsolidierung bei der CeoTronics Spanien (+36,1%) und der CT-Video GmbH (+13,6%) erzielt werden. Einen nicht unwesentlichen Beitrag leisteten ferner eine Reihe zuvor nicht budgetierter Aufträge aus Deutschland und dem europäischen Ausland.

In den USA wurde die Beeinträchtigung durch den „fiscal cliff“ erst sehr spät im Laufe des Geschäftsjahres 2013/2014 gelöst bzw. verschoben, und der „shutdown“ der US-Behörden hatte ebenfalls negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung. Trotz der genannten Widrigkeiten konnte die CeoTronics USA den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 37,8% steigern, erreichte jedoch nicht das angestrebte Umsatzziel.

Nachdem in Polen letztmalig im Geschäftsjahr 2011/2012, aufgrund der Fußball-Europameisterschaft, ein ausreichender Umsatz erzielt wurde und in den Folgejahren das Umsatzvolumen stark rückläufig war, hat CeoTronics entschieden, das Vertriebsbüro in Lodz Ende Mai 2014 zu schließen. Die polnischen Endkunden und Vertriebspartner werden nun durch die CeoTronics AG sowie einen polnischen Area-Sales-Manager betreut.

Das Konzernergebnis von T€ -721 wurde neben der erwähnten Umsatzentwicklung auch aufgrund von Sondereffekten negativ beeinflusst. Die liquiditätsneutralen Wechselkurseffekte beliefen sich auf T€ -131. Ferner haben die aktuelle Geschäftsentwicklung und der Ausblick auf die kommenden Jahre zu einer Anpassung der Planzahlen der CeoTronics USA geführt. Die Neubewertung des US-Engagements führte zu einer Abschreibung des Goodwills der CeoTronics USA in Höhe von T€ 168. Ohne Berücksichtigung der genannten Effekte hätte das Konzernergebnis T€ -422 betragen. Mit diesen erneuten Abschreibungen im Zusammenhang mit der CeoTronics USA sind nunmehr sämtliche Bewertungsrisiken hinsichtlich des US-Engagements beseitigt.

Die Eigenkapitalquote des CeoTronics-Konzerns beläuft sich zum 31. Mai 2014 auf 62,4% (Vorjahr 62,7%).

Der Konzern-Auftragsbestand zum 31. Mai 2014 verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 5.044) um 29,6% auf T€ 3.551.

Das Ergebnis der CeoTronics AG (Einzelabschluss nach HGB) ist insbesondere aufgrund von Wertberichtigungen auf Forderungen gegen die CeoTronics USA (T€ 51), auf den Beteiligungsansatz der CeoTronics USA (T€ 898) sowie auf den Beteiligungsansatz der CeoTronics Polen (T€ 93) mit T€ -1.349 deutlich negativ. Ohne die Wertberichtigungen wäre das Ergebnis deutlich um T€ 1.042 besser ausgefallen.

Der vorgetragene Bilanzgewinn der CeoTronics AG in Höhe von T€ 38 reichte nicht aus, um das negative Jahresergebnis von T€ -1.349 auszugleichen. Zur Deckung des Bilanzverlustes wurde ein Teil der Kapitalrücklage in Höhe von T€ 1.311 entnommen.

Die Eigenkapitalquote der CeoTronics AG beläuft sich zum 31. Mai 2014 auf 61,5% (Vorjahr 64,0%).

Im Laufe des Geschäftsjahres 2013/2014 konnten ergebniswirksame Einsparungen in Höhe von insgesamt T€ 589 (Marketing/Vertrieb T€ 150, Operations ohne Materialkosten T€ 356 sowie Verwaltung T€ 83) erzielt werden. Zu den Kosteneinsparungen hat auch der Verzicht des Vorstandes auf die Auszahlung der Tantieme für das Geschäftsjahr 2012/2013 in Höhe von T€ 65 beigetragen. Weitere Maßnahmen wurden eingeleitet, die bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 2014/2015 die Kostenstruktur deutlich entlasten werden. Zudem wurden die wesentlichen Arbeitsprozesse, aber auch die Arbeitsweisen in der gesamten CeoTronics-internen Wertschöpfungskette in Bezug auf ihre Effizienz hinterfragt und entsprechend optimiert. Insgesamt ist eine Absenkung des Break-even für das Geschäftsjahr 2014/2015 zu erwarten.

Der Konzern-Personalbestand zum 31. Mai 2014 reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von 158 um acht auf 150 Mitarbeiter (nach Vollzeitäquivalenten/FTE 139 Mitarbeiter). In Deutschland reduzierte sich der Personalbestand um sechs auf 141 Mitarbeiter (nach FTE 131). Im Laufe des Geschäftsjahres 2014/2015 rechnen wir im Konzern mit einem weiteren – im Wesentlichen fluktuationsbedingten – Rückgang des Personalbestandes.

Der Unternehmensmitbegründer Dipl.-Ing. Berthold Hemer ist zum 31. Mai 2014 (Vertragsende) aus dem Vorstand ausgeschieden.



An dieser Stelle möchten wir, auch im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Herrn Berthold Hemer für sein Engagement und seine Impulse danken, die er in 29 Jahren als Geschäftsführer und Vorstand in das Unternehmen CeoTronics eingebracht hat.

Wir freuen uns, dass er dem Unternehmen auch zukünftig erhalten bleibt, die Abteilung Forschung und Entwicklung berät, den Vertrieb hinsichtlich neuer Produkte/Technologien unterstützt, CeoTronics in Gremien und Ausschüssen vertritt und neben dem Technology Scouting auch für die Patente/Schutzrechte zuständig ist.

Herr Günther Thoma, COO, hat die Abteilung Forschung und Entwicklung in seinen Verantwortungsbereich übernommen.

Spätestens zum Jahreswechsel erwarten wir eine positive Geschäftsentwicklung und gehen für das Geschäftsjahr 2014/2015 von einem leicht steigenden Konzernumsatz und einem positiven Konzernergebnis aus. Das hohe Umsatzniveau mit den deutschen Industriekunden wird nur sehr schwer zu halten sein, aber die Fortführung der Digitalfunkumstellung in Deutschland sowie die Umsatzstabilisierung mit einem Großkunden in Deutschland sollten für einen stabilen Inlandsumsatz sorgen. Im Ausland rechnen wir mit steigenden Umsätzen, u. a. in Benelux, Spanien und den USA. Auch die CT-Video GmbH geht von steigenden Umsätzen aus.

Rödermark, den 29. August 2014

Thomas H. Günther
CFO, Vorstandssprecher

Günther Thoma
COO, Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates

**Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,**

die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CeoTronics AG war auch im Geschäftsjahr 2013/2014 von einer vertrauensvollen Atmosphäre und einer offenen Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat eng begleitet und der Vorstand beratend unterstützt.

Es haben im Berichtszeitraum zehn Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden:

20. Juni 2013, 9. August 2013, 30. August 2013, 6. September 2013, 10. Oktober 2013, 11. Oktober 2013, 24. Januar 2014, 25. März 2014, 26. März 2014 und 10. April 2014.

Der Aufsichtsrat war in allen Sitzungen vollzählig vertreten. Auch im Zeitraum zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Abständen Gespräche mit den Vorstandsmitgliedern und hier insbesondere mit dem Vorsitzenden des Vorstandes über geschäftspolitische Themen geführt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten regelmäßig Kopien der Vorstandsprotokolle. Sich hieraus ergebende Fragestellungen wurden teilweise direkt angesprochen und u. a. in den anschließenden Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand intensiv erörtert bzw. es wurde hierzu vom Vorstand detaillierter Bericht erstattet.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates

In jeder Sitzung wurden jeweils zu Beginn innerhalb des Aufsichtsrates interne Themen behandelt und, wenn erforderlich, Tagesordnungspunkte des zweiten Sitzungsteils vorbesprochen.

Danach wurde in Anwesenheit des Vorstandes u. a. folgendes beraten: Halbjahresbericht, Umsatzentwicklung, Entwicklung

Auftragsbestand und -eingang, Analysen und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G+V-Aufstellungen der Konzerngesellschaften, Forderungsausfälle, Konzernstatus, Banksalden, Kreditlinien, Verbindlichkeiten, Rating der Banken, Prognosen (Aufträge, Umsatz, Ergebnis und Großprojekte) zur weiteren Geschäftsentwicklung, Qualitätsmanagement, Reklamationsrate, Börsensituation, Aktienkurs-Entwicklung sowie Investor-Relations-Maßnahmen und Risikomanagement gem. KonTraG mit Risikoinventur inkl. strategische, finanzmarktliche und rechtliche Risiken der Gesellschaft.

In seiner außerordentlichen Sitzung am 20. Juni 2013 hat sich der Aufsichtsrat unter Einbeziehung der Vorstände intensiv mit der aktuellen Bewertung und Planung der CeoTronics USA befasst und danach seine Meinung zum aktuellen Bewertungsansatz des US-Engagements abgegeben. Weiterhin hat sich der Aufsichtsrat detailliert mit dem Thema Zukunftsperspektiven der CeoTronics auseinandergesetzt, wozu der Vorstand ein umfangreiches Papier vorbereitet hatte.

In der außerordentlichen Sitzung vom 9. August 2013 hat der Wirtschaftsprüfer vorab die vorläufigen Zahlen zum 31. Mai 2013 vorgestellt. Zur Diskussion hierbei standen insbesondere Bewertungsfragen. Danach hat sich der Aufsichtsrat aufgrund der Komplexität und Wichtigkeit noch einmal weiterführend mit dem Thema Zukunftsperspektiven der CeoTronics beschäftigt.

In seiner Sitzung am 30. August 2013 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – von den Wirtschaftsprüfern den mündlichen Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss nach HGB und den Konzernabschluss nach IFRS sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012/2013 behandelt. Zusammen mit dem Vorstand wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung 2013 erstellt. Um sich Zukunftsoptionen offen zu halten, stimmte der Aufsichtsrat einstimmig einem Erwerb einer im öffentlichen Angebot befindlichen Nachbarschaftsparzelle von der Stadt Rödermark zu.



In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 6. September 2013 wurde nach Prüfung über den Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2013 beraten und anschließend vom Aufsichtsrat festgestellt.

Im Vorfeld der Sitzung des nächsten Tages mit dem Vorstand hat sich der Aufsichtsrat am 10. Oktober 2013 in einer internen Sitzung noch einmal intensiv über die Zukunftsperspektiven und die damit einhergehenden Investitionsplanung beraten und die aus seiner Sicht besonders diskussionswürdigen Teile für die Sitzung mit dem Vorstand am nächsten Tag festgelegt.

In der Sitzung am 11. Oktober 2013 diskutierte der Aufsichtsrat intensiv mit dem Vorstand über die Zukunftsperspektiven der CeoTronics und ging auch dann noch einmal auf den Investitionsplan ein, nachdem der Vorstand auf Bitte des Aufsichtsrats noch einmal detailliert die drei größten Einzelinvestitionen vorstellte. Dieser wurde auch nach eingehender Beratung dann vom Aufsichtsrat in seinen wesentlichen Punkten einstimmig genehmigt. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Vorstellung der Produktstrategie der CT-Video GmbH durch die Geschäftsführung, worum der Aufsichtsrat in einer seiner letzten Sitzungen gebeten hatte.

In der Sitzung am 24. Januar 2014 besprach man ausführlich die Halbjahreszahlen und der Vorstand stellte ausführlich die zu erwartende weitere Geschäftsentwicklung und seine Prognose zum Jahresende vor. Ergänzend hierzu berichtete der Vorstandsvorsitzende von seinen letzten Besuchen bei den Auslandsgesellschaften und von seinen dort gewonnenen Eindrücken zur Geschäftsentwicklung. Besonderer Schwerpunkt in der Diskussion bildete hierbei wieder die im Gegensatz zu der umfangreicheren Geschäftsanbahnungsliste enttäuschende Umsatzentwicklung in den USA.

In der außerordentlichen Sitzung am 25. März 2014 wurde man ausführlich vom Bereichsleiter Finanzen/Controlling über das aktuelle Zahlenwerk der CT-Video GmbH informiert. Dies diente zur Vorbereitung für die Sitzung am 26. März 2014, die am Standort der CT-Video GmbH in Lutherstadt Eisleben stattfand. Hierbei gab die Geschäftsleitung einen detaillierten Überblick über die aktuelle Situation und die Zukunftseinschätzung des Unternehmens. Dabei nutzte man auch die Gelegenheit, mit den einzelnen Vertriebsmitarbeitern zu sprechen und einiges über deren Einschätzung ihres Marktsegmentes zu erfahren.

In der Sitzung am 10. April 2014 befasste man sich mit der innerbetrieblichen Exportkontrolle. Fragen hierzu konnten zufriedenstellend beantwortet werden. Gerade im Hinblick auf das bevorstehende Geschäftsjahresende befasste man sich auch noch einmal mit der aktuellen Situation in Spanien und insbesondere in den USA angesichts der nach wie vor unerfreulichen Umsatzentwicklung. Der Vorstandsvorsitzende erläuterte die aktuelle Vertriebssituation und die Zukunftsperspektiven der Gesellschaft.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und gegenseitig Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Aufgrund ihrer Bedeutung für die CeoTronics AG und deren größter Tochtergesellschaft, die CT-Video GmbH, hat der Aufsichtsratsvorsitzende im November 2013 die Messe PMRExpo in Köln besucht. Der entsprechende Besuchsbericht wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegt.

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat somit während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder bestanden und bestehen nicht.

Die Gesamtvergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 8. November 2013 für das Geschäftsjahr 2013/2014 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte UniTreu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Honorarvereinbarung mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer eingeholte Unabhängigkeitserklärung zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die UniTreu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2014 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und IFRS-Konzernabschluss und die Lageberichte rechtzeitig überreicht.

In der Sitzung am 29. August 2014 hat sich der Aufsichtsrat konstituiert und Herrn Matthias Löw als Vorsitzenden und Herrn Horst Schöppner als stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Im zweiten Teil der Sitzung haben die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über ihre Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Verfügung gestanden. Sämtliche finalen Abschlussunterlagen der CeoTronics AG und des Konzerns, der Bericht des Aufsichtsrates und die Prüfberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft haben dem Aufsichtsrat vor und während der Aufsichtsratssitzung am 29. August 2014 vorgelegen.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 5. September 2014 den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2014 geprüft, keine Einwendungen erhoben und damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Auch hinsichtlich des Konzernabschlusses und des Lageberichts hat sich der Aufsichtsrat am 5. September 2014 dem Ergebnis der Wirtschaftsprüfer angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzernabschluss und Lagebericht gemäß IFRS zum 31. Mai 2014 gebilligt.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In einer eigens hierfür einberufenen außerordentlichen Sitzung am 30. Juni 2014 hat man sich mit dem Vorstand zusammengesetzt, um sich über die ersten Prognosen und Einschätzungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses per 31.05.2014 zu beraten. Hierbei wurden insbesondere Bewertungsfragen diskutiert, wozu man Handlungsempfehlungen an den Vorstand gab.

Anfang August wurde bekannt, dass die in der Hauptversammlung am 5. November 2010 stattgefundenene Wahl des Aufsichtsrates bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2013/2014 beschließt, im Zeitablauf nicht satzungskonform war. Um diesen Formfehler zu heilen, wurde umgehend das Amtsgericht Offenbach eingeschaltet, welches mit Beschluss vom 13. August 2014 die bisherigen Aufsichtsräte wieder eingesetzt hat.

Nach seiner Konstituierung am 29. August 2014 hat der Aufsichtsrat alle nach der letzten Hauptversammlung gefassten wesentlichen Beschlüsse einstimmig bestätigt.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihren persönlichen Einsatz und ihren Beitrag zum Geschäftsjahr 2013/2014.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Erreichen unserer neuen Ziele im Geschäftsjahr 2014/2015.

Rödermark, den 5. September 2014

Ihr Aufsichtsrat der CeoTronics AG



Matthias Low
Vorsitzender



Die Aktie

Auch im Verlauf des CeoTronics-Geschäftsjahres 2013/2014 haben sich die bedeutenden Aktienindizes in Deutschland weitgehend positiv entwickelt. So stiegen zwischen dem 1. Juni 2013 und dem 31. Mai 2014 der Dax um 19,1% und der TecDax um 33,9%. Der Entry Standard lag zum 31. Mai 2014 um 5,8% über dem Niveau des Vorjahres.

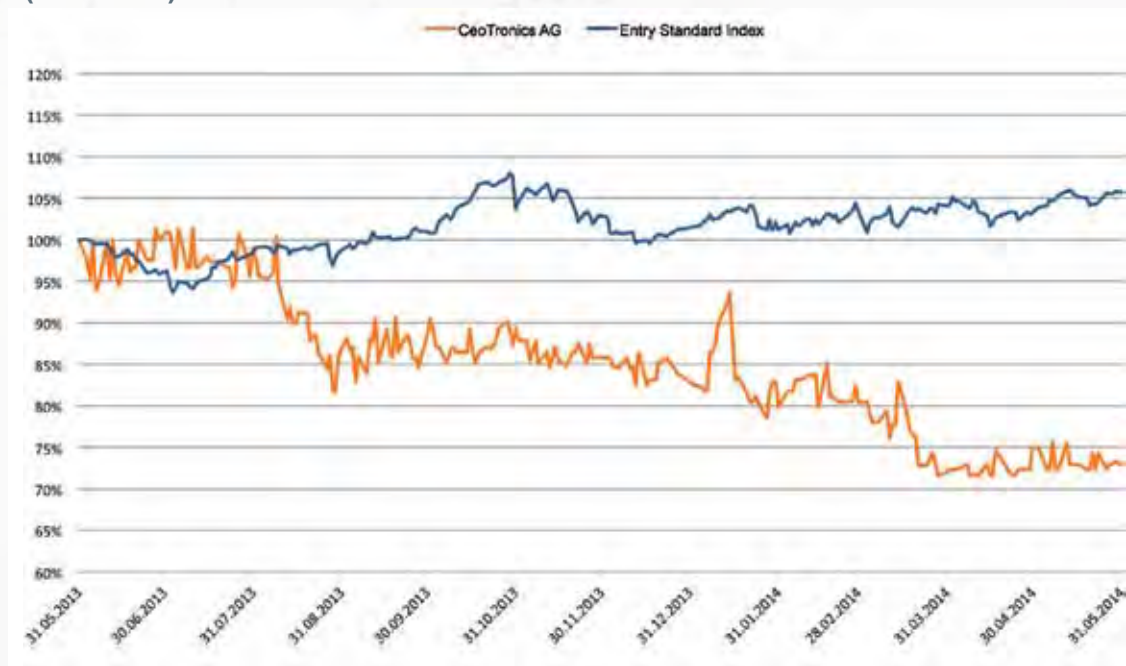
Die CeoTronics-Aktie konnte von der allgemein positiven Stimmung an den Aktienmärkten nicht profitieren und entwickelte sich im Jahresvergleich mit -27,0% deutlich negativ. Ausgehend von einem Kursniveau von € 1,48 sank der Aktienkurs bis zum Bilanzstichtag (31. Mai 2014) auf € 1,08. Insbesondere die am 15. Januar 2014 erfolgte Korrektur der Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2013/2014 verursachte innerhalb von zwei Wochen einen Kursrückgang um 16,2%.

Mit der Veröffentlichung der vorläufigen Umsatzzahlen des Geschäftsjahres 2013/2014 am 3. Juni 2014, mit der CeoTronics die Umsatzprognose erneut reduzierte und bekannt gab, dass das ausgeglichene Ergebnis nicht mehr erreichbar ist, sank der Kurs der CeoTronics-Aktie zwischenzeitlich auf bis zu € 0,85. Zum 29. August 2014 betrug der Aktienkurs € 0,92.

Die CeoTronics-Aktie wird noch immer deutlich unter dem Buchwert gehandelt, der zum Geschäftsjahresende 2013/2014 € 1,65 pro Aktie betrug. Das Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) belief sich zu diesem Zeitpunkt auf nur noch 0,65.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2013/2014 verfügt die CeoTronics AG über keinen ausschüttungsfähigen Bilanzgewinn. Der insbesondere aufgrund von Einmaleffekten im Zusammenhang mit der amerikanischen Tochtergesellschaft entstandene Bilanzverlust wurde durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von T€ 1.311 ausgeglichen. Aufgrund reduzierter Umsatz- und Ertragserwartungen der CeoTronics USA für die kommenden fünf Jahre waren Wertberichtigungen auf Forderungen gegen die CeoTronics USA sowie auf den Beteiligungsansatz der CeoTronics USA in einem Gesamtbetrag von T€ 949 erforderlich. Somit sind bei der CeoTronics AG sämtliche Risiken aus dem US-Engagement zum Bilanzstichtag 31. Mai 2014 beseitigt.

Die Aktie im Vergleich mit dem Entry Standard vom 1. Juni 2013 bis zum 31. Mai 2014 (indexiert)



-27,0%

Quelle: Bank M

Foto: © Marko Greitschus/pixelio.de

Nachhaltige Management-Strategie

Thomas H. Günther CEO, Vorstandssprecher

- Finanzen/Controlling
- Marketing/Vertrieb
- Personal
- Compliance
- IT
- Investor Relations
- Geschäftsführung der fünf Tochterunternehmen im Ausland

Günther Thoma COO, Vorstand

- Produktion
- Einkauf
- Lager/Logistik
- Qualitätskontrolle
- Technical Support
- Technische Richtlinien und Normen
- Exportkontrolle
- Forschung und Entwicklung (seit 01.06.2014)
- Geschäftsführung CT-Video GmbH

Die Management-Strategie des CeoTronics-Konzerns ist auf einen langfristigen Wertezuwachs ausgerichtet. Die CeoTronics konzentriert sich auf ihre Kernkompetenzen, besetzt attraktive Nischenmärkte und investiert nach sorgfältiger Analyse in Technologien, Produkte, Märkte und Kapazitäten.

Risiko-Management, regelmäßige Kennzahlenanalyse, Instrumente zur Schaffung der Projekt- und Prozess-Transparenz, kurze Entscheidungsprozesse, Zielvereinbarungen (nicht nur für Umsatz und Deckungsbeitrag, sondern auch in Bezug auf Organisations- und Prozessverbesserungen sowie Reduzierung der Herstellungskosten), Umsatz- und DB-Analysen (nach Verkaufsgebieten, Produkt- und Kundengruppen), erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile, Dynamik im Produkt-Portfolio, Innovationsmanagement für Produkte und Prozess-Organisation sowie Kooperationsmanagement (im Bereich FuE, Produktion, IT und Marketing/Vertrieb) sind nur einige Bestandteile eines nachhaltigen Werte-Managements.

Aus mittel-/langfristiger Sicht betrachtet hat, sich die CeoTronics trotz Umsatz- und Ergebnisschwankungen, die durch äußere unvermeidbare Einflüsse hervorgerufen wurden, insgesamt positiv entwickelt und wird sich auch zukünftig im immer härteren Wettbewerb und unter immer unsichereren Rahmenbedingungen behaupten.

Ein ungesundes Umsatzwachstum durch zu große Unternehmensakquisen (evtl. mit hohem Fremdkapitaleinsatz und enormem Integrationsaufwand), die umsatzgetriebene Annahme von zu vielen margenschwachen Großaufträgen sowie die Bearbeitung von risikoreichen Märkten, können die Substanz eines gesunden Unternehmens gefährden.

CeoTronics wird deshalb auch zukünftig ihre Management-Kapazitäten und Finanzmittel erst nach sorgfältiger Chancen-, Risiko- und Machbarkeitsanalyse einsetzen und neue Märkte ebenso gewissenhaft prüfen.

Unternehmenskultur

Das Management der CeoTronics hat den Konzern im erstarkten Wettbewerbsumfeld gut durch alle Wirtschafts- und Finanzkrisen und temporär schwächelnde Absatzmärkte, die ausschließlich durch äußere Faktoren hervorgerufen wurden, geführt.

Diese nachhaltige Management-Strategie der CeoTronics ist ein wichtiger Bestandteil der erfolgreichen Unternehmensphilosophie.

Die Pflege der Unternehmenskultur ist den Mitarbeitern und dem Management gleichermaßen wichtig.

Die seit der Gründung der CeoTronics gelebte Unternehmenskultur fördert dieses Wir-Gefühl, das Teamverständnis und die Harmonie sowie den konstruktiv-sachlichen Meinungsaustausch zwischen den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und den Vorgesetzten.

Neben der stets „offenen Tür“ des Vorgesetzten für Gespräche, der transparenten Berichterstattung über die Geschäftslage, den Informationen über die Konzernstrategie sowie den Betriebsfesten und -ausflügen unterstützt CeoTronics auch das CeoTronics-Fußballteam. Belobigungen und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sind, neben dem Code of Conduct (Verhaltenskodex), weitere Bestandteile der CeoTronics-Unternehmenskultur.

Das zur Effizienzsteigerung der Unternehmensprozesse ins Leben gerufene Programm „Effizienz Plus“ und dessen Zielsetzung wurden zwar vom Vorstand in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2013/2014 formuliert und gestartet, die Verbesserungspotenziale und deren Priorisierung wurden allerdings durch eine Management-Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der betroffenen Abteilungen konkretisiert und umgesetzt. Die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten ihre Vorschläge für ein einfacheres und schnelleres Arbeiten einbringen und sind auch in der Umsetzung hoch motiviert. Das Effizienz-Verständnis konnte so von innen heraus wachsen und ist mittlerweile schon tief verwurzelt.

CeoTronics wird seit vielen Jahren ihrer sozialen/gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) auch dadurch gerecht, dass sie, z. B. im Verbund mit dem Unternehmer Forum Rödermark (UFR), soziale Einrichtungen der Stadt, Fördervereine, Schulen und Kindergärten, Kitas sowie Feuerwehren in Rödermark unterstützt.

Die hohe Identifikation mit der CeoTronics ist die Keimzelle für Loyalität, Vertrauen, Engagement und Höchstleistung.

Unternehmenskultur als Basis für gute Leistungen.



Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013/2014

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen, Auswirkungen auf CeoTronics

Nach dem Ende der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 hat sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland solide und positiv entwickelt.

Das europäische Ausland konnte sich seit der Wirtschaftskrise 2009 kaum erholen. Im Gegenteil, in Europa ist die Finanz- und Wirtschaftskrise ein Dauerthema. In den USA leiden die öffentlichen Haushalte an den Folgen der staatlichen Überschuldung – die „fiscal cliff“-Problematik ist nur verschoben.

Die unterschiedliche Entwicklung des Wirtschaftswachstums in den CeoTronics-Prioritätsmärkten hatte auch im Geschäftsjahr 2013/2014 entsprechende Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft der CeoTronics-Kunden.

Im europäischen Ausland, sowohl auf Seiten der Industrie als auch auf Seiten der öffentlichen Auftraggeber, hat sich an der geringen Investitionsbereitschaft trotz des Investitionsbedarfs sowie eines anhaltenden Investitionsstaus kaum etwas geändert. Nur in Spanien und in den USA war eine leichte Verbesserung der Gesamtsituation zu spüren.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Die Bedrohung durch den Terrorismus hält unverändert an. Demzufolge müssen die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte auch in Bezug auf die personenbezogene technische Ausstattung – inklusive moderner Audio-, Video- und Data-Kommunikationstechnik – nachrüsten. Viele Länder haben das schon vor Jahren erkannt und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Die BOS-Digitalfunkumstellung (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) wurde in den meisten europäischen Ländern schon vor einigen Jahren begonnen und bereits abgeschlossen.

Aufgrund unterschiedlicher mechanischer und elektronischer Schnittstellen der neuen Digitalfunkgeräte können die meisten bisher im Einsatz befindlichen Hör-/Sprechsysteme für analoge

Funkgeräte, aber oftmals auch die für ältere Digitalfunkgeräte, nicht weiter verwendet werden.

In Deutschland haben bereits viele Bundesländer größere Investitionen in die Digitalfunkumstellung getätigt. Der Großteil der noch ausstehenden Bundesländer wird erst in den Jahren 2014 und 2015 mit den Ausschreibungen zur Beschaffung von höherwertigen Headsets (vor allem für Spezialeinheiten) beginnen. Einzelne Bundesländer rechnen mit der Digitalfunkumstellung in Bezug auf Audio-Zubehör sogar erst ab den Jahren 2016 und 2017. Auch in Nordeuropa werden weitere Ausschreibungen für die Digitalfunkumstellung geplant.

CeoTronics wird auch zukünftig von der Umstellung von Analog auf Digitalfunk profitieren; in Deutschland und in Nordeuropa mit Headsets und Systemen für die Polizei, Feuerwehr und Industrie.

Die Markteinführung der neuen Digital-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird für weitere Umsatzpotenziale sorgen. Voraussetzung ist jedoch, dass sich die dortige Investitionsbereitschaft wieder deutlich verbessert.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 120.000 Systeme zum Anschluss an die digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Dieses Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil.

Eine traditionelle Kernkompetenz der CeoTronics liegt in der erfolgreichen Akquise und Abwicklung von Aufträgen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte.

Höhere Arbeits-Sicherheit und -Effizienz in der Industrie

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz/Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm) und sobald Menschen an einem Arbeits-/Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment dazu bei, schneller und sicherer zu arbeiten.

CeoTronics konnte in den letzten Jahren den Umsatz mit deutschen Industriekunden deutlich steigern. Gerade die Produktgruppen „CT-DECT“, „CT-DECT Plus“ und „CT-ClipCom“, aber auch die verstärkten Marketing-/Vertriebs-Aktivitäten für diese Zielgruppe haben zu dieser sehr positiven Entwicklung beigetragen.

Im Geschäftsjahr 2013/2014 fokussierte sich CeoTronics bei der Produktentwicklung stärker auf Produkte, die für die Kunden aus den Bereichen Airport/Airline, Industrie und Feuerwehr/Rettung interessant sind.

CeoTronics hat das Produkt-Portfolio in den letzten Jahren mit Produkten ergänzt, die als „persönliche Schutzausrüstung“ (PSA) zugelassen sind und somit zertifizierten Gehörschutz bei gleichzeitiger Nutzung modernster Kommunikationselektronik bieten.

Ziel ist es nach wie vor, den Umsatz mit „Nicht-Behörden-Kunden“ und den Umsatz im Ausland zu erhöhen. Allerdings benötigt CeoTronics dafür eine positive Konjunktorentwicklung – gerade auch im europäischen Ausland.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Rechnungslegung nach IFRS

Mit dem Geschäftsbericht 2013/2014 wird ein Abschluss veröffentlicht, der unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde. Der Konzernabschluss wurde und wird auch in Zukunft in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt, wie sie in der EU zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung verpflichtend anzuwenden sind.

a.) Darstellung der Ertragslage

Die wesentlichen Posten der Ertragslage ergeben sich wie folgt:

	2013/2014		2012/2013	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	17.450	100,0	19.449	100,0
Herstellungskosten	-9.509	-54,5	-9.983	-51,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.941	45,5	9.466	48,7
Vertriebskosten	-4.641	-26,6	-4.791	-24,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.424	-8,1	-1.507	-7,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.232	-12,8	-2.233	-11,5
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-277	-1,6	-42	-0,2
Betriebsergebnis (EBIT)	-633	-3,6	893	4,6
Zinserträge und -aufwendungen	-166	-1,0	-170	-0,9
Ergebnis vor Steuern	-799	-4,6	723	3,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	78	0,5	-356	-1,8
Konzernergebnis	-721	-4,1	367	1,9

Konzernumsatz

CeoTronics hat das Geschäftsjahr 2013/2014 mit einem Konzernumsatz in Höhe von T€ 17.450 abgeschlossen. Das entspricht einem Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr von ca. T€ 1.999 bzw. 10,3%.

Die Inlandsumsätze reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 12.767 um T€ 470 (3,7%) auf T€ 12.297. Die Auslandsumsätze verringerten sich von T€ 6.682 um T€ 1.529 (22,9%) auf T€ 5.153. Per Saldo stieg der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 70,5% (Vorjahr 68,6%), während sich der Auslandsanteil weiter auf 29,5% (Vorjahr 31,4%) reduzierte. Sobald die Investitionsfähigkeit und -bereitschaft der ausländischen Kunden wieder ansteigt und die Spitze der deutschen BOS-Digitalfunkumstellung erreicht wurde, wird die CeoTronics den Auslands-Umsatzanteil wieder steigern können und somit eine ausgewogenere Verteilung erreichen.

Im vorangegangenen Geschäftsjahr 2012/2013 konnte CeoTronics mit einem Großkunden in Deutschland einen Umsatz von € 7,2 Mio. erzielen. Im Verlauf der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2013/2014 reduzierte sich dieser Umsatz in weit größerem und schnellerem Maße als ursprünglich angenommen. So konnte CeoTronics Produktlieferungen und Dienstleistungen im Wert von nur noch € 3,6 Mio. berechnen. Der starke Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr ist einerseits durch den extrem hohen Vorjahresumsatz und andererseits in besonderem Maße durch Umstrukturierungen auf Kunden-seite begründet.

In Spanien konnte CeoTronics u. a. aufgrund einer leichten Erholung der allgemeinen Konjunkturlage ein Umsatzplus in Höhe von 35,6% erzielen.

In Polen reduzierte sich das Umsatzniveau erneut um 11,3%. Angesichts dieses Geschäftsvolumens hat CeoTronics entschieden, das Vertriebsbüro in Lodz Ende Mai 2014 zu schließen. Die polnischen Endkunden und Vertriebspartner werden nun durch die CeoTronics AG sowie einen polnischen Area-Sales-Manager betreut. Kunden, die sich für Kameras und Video-Übertragungssysteme interessieren, werden je nach Kundenwunsch von der CT-Video GmbH oder der CeoTronics AG direkt betreut.

In der Schweiz musste CeoTronics erstmals einen signifikanten Umsatzrückgang um 25,6% verzeichnen und geriet damit in die Verlustzone. Im Geschäftsjahr 2013/2014 fehlten dort die „sonst üblichen“ Großaufträge.

In den USA wurde die Beeinträchtigung durch den „fiscal cliff“ erst sehr spät im Laufe des Geschäftsjahres 2013/2014 gelöst bzw. verschoben, und der „shutdown“ der US-Behörden hatte ebenfalls negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung. Trotz der genannten Widrigkeiten konnte die CeoTronics USA den Umsatz gegenüber dem Vorjahr zwar um 37,8% steigern, erreichte jedoch nicht das angestrebte Umsatzziel.

Die Märkte in Frankreich (T€ -182) und Benelux (T€ -819) litten im Geschäftsjahr 2013/2014 unter der dortigen Wirtschafts- und Finanzkrise. Zudem fehlten in Benelux im Berichtszeitraum die „sonst üblichen“ Großaufträge.

In Österreich, Dänemark und Norwegen konnte CeoTronics den Umsatz deutlich steigern.

Der Konzernumsatz pro Mitarbeiter (nach Vollzeitäquivalenten/FTE) im Geschäftsjahr 2013/2014 beläuft sich auf T€ 126.

Entwicklung der Geschäftsfelder und -bereiche

Die Tätigkeit der CeoTronics-Gruppe lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio-/Data-Communication“ und „Video-/Data-Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-/Data-Communication“ wird in die Geschäftsbereiche

- „Funk-Netze, -Headsets und -Systeme“
- „Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation“
- „Im-Ohr-Headsets“ und „Covert Communication“ sowie
- „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“

unterteilt.

Im Geschäftsbereich „Funk-Netze, -Headsets und -Systeme“ reduzierte sich der Konzern-Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 45,8%. Die Umsatzentwicklung ist u. a. damit begründet, dass im Vorjahreswert ein CT-DECT-Großprojekt für ein Kraft-

werk enthalten war und im Berichtszeitraum der Umsatz mit der Bundeswehr stark rückläufig war.

Der Umsatz in dem Geschäftsbereich „Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation“ erhöhte sich um 63,9%. Die positive Umsatzentwicklung ist u. a. damit begründet, dass im Berichtszeitraum deutlich mehr Helme mit Kommunikationstechnik verkauft wurden als im Vorjahr. Zudem war der Vorjahreswert relativ niedrig.

Der Umsatz mit den Produkten des Geschäftsbereiches „Im-Ohr-Headsets und Covert Communication“ reduzierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 30,0%. Die Entwicklung ist insbesondere mit dem starken Umsatzrückgang mit der Bundeswehr zu begründen.

Im Geschäftsbereich „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ konnte CeoTronics den Umsatz im Geschäftsjahr 2013/2014 gegenüber dem Vorjahr um 45,4% steigern. Bei dieser Umsatzentwicklung ist jedoch der relativ niedrige Vergleichswert aus dem Vorjahr zu berücksichtigen.

Im Geschäftsfeld „Video-/Data-Communication“ erhöhte sich der Umsatz um 17,7%.

Der Umsatz im Geschäftsfeld „Service“ konnte im Geschäftsjahr 2013/2014 nach einem Rückgang im Vorjahr wieder um 12,8% gesteigert werden. Das Geschäftsfeld „Service“ beinhaltet neben Reparaturen und Maintenance auch Dienstleistungen wie z. B. Inbetriebnahmen, Installationen, Schulungen und Dichtigkeitsmessungen von Otoplastiken.

Herstellungskosten

Der auf den Umsatz bezogene Herstellungskostenanteil erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 51,3% auf 54,5%. Der Anstieg ist auf eine veränderte Auftragsstruktur sowie erhöhte Lagerabwertungen bei einem gleichzeitig geringeren Umsatz zurückzuführen.

Die Aufwendungen im Bereich Operations lagen mit T€ 3.061 um T€ 356 unter dem Vorjahreswert (T€ 3.417). Der Anteil am Umsatz beträgt nun 17,5% (Vorjahr 17,6%).

Im Bereich Operations wurde der Personalbestand zum 31. Mai 2014 gegenüber dem Vorjahr um sechs auf 72 Mitarbeiter reduziert. Es handelt sich insbesondere um Anpassungen, die aufgrund der geringen Auslastung vorgenommen wurden. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 68.

Vertriebskosten

Die Aufwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb lagen mit T€ 4.641 um T€ 150 unter dem Vorjahreswert von T€ 4.791. Der Anteil am Umsatz beträgt nun 26,6% (Vorjahr 24,6%). Kosteneinsparungen ergaben sich insbesondere bei Messteilnahmen sowie durch den Verzicht auf die Inanspruchnahme von Fremdleistungen im Bereich Personal.

Im Bereich Marketing/Vertrieb wurde der Personalbestand zum 31. Mai 2014 gegenüber dem Vorjahr um sechs auf 38 Mitarbeiter reduziert. Bei den Anpassungen handelt es sich unter anderem um drei geringfügig Beschäftigte. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 37.

Allgemeine Verwaltungskosten

Im Geschäftsjahr 2013/2014 konnten die Kosten im Bereich der allgemeinen Verwaltung gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.507) um T€ 83 auf T€ 1.424 reduziert werden. Der Anteil am Umsatz beträgt 8,2% (Vorjahr 7,8%).

Im Bereich der allgemeinen Verwaltung wurde der Personalbestand zum 31. Mai 2014 gegenüber dem Vorjahr um drei auf 21 Mitarbeiter erhöht. Die Zunahme betrifft zwei Auszubildende sowie die Umgliederung einer Arbeitsstelle aus dem Bereich Operations in den Bereich der allgemeinen Verwaltung. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 15.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung sind im Konzern gegenüber dem Vorjahr (T€ 2.233) mit T€ 2.232 nahezu unverändert geblieben. Der Anteil am Umsatz beträgt 12,8% (Vorjahr 11,5%).

Im Bereich Forschung und Entwicklung ist der Personalbestand zum 31. Mai 2014 gegenüber dem Vorjahr um einen Mitarbeiter auf insgesamt 19 Mitarbeiter gestiegen. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 19.

Die unveränderten Aufwendungen und die Erhöhung der Personalstärke im Bereich Forschung und Entwicklung sind mit der hohen Projektauslastung sowie der großen Bedeutung für das zukünftige Produktportfolio und damit der Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit begründet.

Personalentwicklung des CeoTronics-Konzerns

Der Personalbestand des CeoTronics-Konzerns (inkl. Auszubildende) zum 31. Mai 2014 lag mit 150 um insgesamt acht Mitarbeiter unter dem Niveau des Vorjahres (158 Mitarbeiter). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 139.

EBITDA und EBIT

Aufgrund des im Berichtsjahr um 10,3% gesunkenen Umsatzes konnten die Vorjahreswerte des EBITDA und des EBIT nicht erreicht werden. Das EBITDA des Geschäftsjahres 2013/2014 beträgt T€ 131 (Vorjahr T€ 1.563), das EBIT T€ -633 (Vorjahr T€ 893). Negativen Einfluss hatten dabei liquiditätsneutrale Wechselkurseffekte (T€ 131, Vorjahr T€ 86) sowie Wertminderungen auf den Geschäfts- und Firmenwert der CeoTronics USA (T€ 168, Vorjahr T€ 0). Ohne die genannten Effekte wäre das EBIT mit T€ -334 deutlich besser ausgefallen.

Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern des Geschäftsjahres 2013/2014 beträgt T€ -799 nach T€ 723 im Vorjahr. Ohne die oben genannten Effekte hätte sich ein Ergebnis vor Steuern von T€ -500 ergeben.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Ergebnis vor Steuern beläuft sich somit auf -4,6% (Vorjahr 3,7%).

Konzernergebnis

Für das Geschäftsjahr 2013/2014 ergab sich ein Konzernergebnis von T€ -721 (Vorjahr T€ 367). Ohne die oben genannten Effekte hätte sich ein Konzernergebnis von T€ -422 ergeben.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis beläuft sich für das Geschäftsjahr 2013/2014 auf -4,1% (Vorjahr 1,9%).

Das Konzernergebnis je Aktie beträgt € -0,11 nach € 0,06 im Vorjahr.

Auftragsbestand

Der Konzern-Auftragsbestand zum 31. Mai 2014 verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 5.044) um T€ 1.493 bzw. 29,6% auf T€ 3.551.

Die CT-Video GmbH steigert Umsatz und Ergebnis

Die CT-Video GmbH hat das Geschäftsjahr 2013/2014 mit einem Umsatzzuwachs von 13,6% auf T€ 3.536 (Vorjahr T€ 3.113) abgeschlossen und dabei ein Jahresergebnis von T€ 48 (Vorjahr T€ 13) erzielt.

Im Exportbereich reduzierten sich die Umsätze um 27,8% auf T€ 651. Der Exportanteil beträgt nun 18,4% des Gesamtumsatzes (Vorjahr 29,0%). Entsprechend erhöhte sich der Inlandsumsatz um 30,4% auf T€ 2.885 sowie der Anteil am Gesamtumsatz auf 81,6% (Vorjahr 71,0%).

Einen sehr großen Anteil hatten erneut die Rückfahrssysteme, die als OEM-Produkte (OEM = Original Equipment Manufacturer/Erstausrüster) für einen Landmaschinenhersteller gefertigt werden. Der Umsatz in diesem Bereich konnte um T€ 348 auf T€ 1.328 gesteigert werden.

Der Umsatz mit Videosystemen für die staatlichen Sicherheitsorgane stieg gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.502) um T€ 152 auf T€ 1.654.

Zum 31. Mai 2014 waren bei der CT-Video GmbH insgesamt 38 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 39). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 33.

b.) Darstellung der Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung der CeoTronics im Geschäftsjahr 2013/2014:

in T€	2013/2014	2012/2013
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	243	-32
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-735	-871
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	255	-8
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-237	-911
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	131	86
Liquide Mittel am Periodenanfang	368	1.193
Liquide Mittel am Periodenende	262	368

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2013/2014 reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.167 um T€ 1.088 auf T€ 79. Der Rückgang des Brutto-Cashflows resultiert aus der laufenden Geschäftsentwicklung.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der hohe Mittelabfluss verdeutlicht die intensive Investitionstätigkeit der CeoTronics. Weitere Erläuterungen ergeben sich aus der Darstellung zur Vermögenslage (siehe Abschnitt 2. c.).

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel per 31. Mai 2014 reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 368 um T€ 106 auf T€ 262. Zudem stehen den CeoTronics-Gesellschaften ausreichend kurzfristige Kreditlinien bei den Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Zum Bilanzstichtag wurden die Kreditlinien mit T€ 279 in Anspruch genommen.

c.) Darstellung der Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Vermögenslage ergeben sich wie folgt:

	2013/2014		2012/2013	
	T€	%	T€	%
Aktiva				
Kurzfristige Vermögenswerte				
Liquide Mittel	262	1,5	368	2,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.064	17,5	3.426	18,7
Vorräte	6.006	34,3	6.340	34,5
Forderungen aus Ertragsteuern	95	0,5	63	0,3
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	202	1,2	251	1,4
	9.629	55,0	10.448	56,9
Langfristige Vermögenswerte				
Geschäfts- oder Firmenwert	449	2,6	620	3,4
Immaterielle Vermögenswerte	1.240	7,1	610	3,3
Sachanlagen	5.869	33,5	6.367	34,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0,0	26	0,1
Latente Steueransprüche	315	1,8	291	1,6
	7.873	45,0	7.914	43,1
Summe Aktiva	17.502	100,0	18.362	100,0

	2013/2014		2012/2013	
	T€	%	T€	%
Passiva				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten	925	5,3	1.508	8,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	468	2,6	367	2,0
Erhaltene Anzahlungen	83	0,5	115	0,6
Rückstellungen	1.151	6,6	1.120	6,1
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	14	0,1	613	3,4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	378	2,1	402	2,2
	3.019	17,2	4.125	22,5
Langfristige Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten	3.482	19,9	2.645	14,4
Latente Steuerverbindlichkeiten	84	0,5	84	0,4
	3.566	20,4	2.729	14,8
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	6.600	37,7	6.600	34,1
Kapitalrücklage	3.160	18,1	4.471	24,3
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	52	0,3	-77	-0,4
Noch nicht verwendetes Ergebnis	1.105	6,3	514	2,8
	10.917	62,4	11.508	62,7
Summe Passiva	17.502	100,0	18.362	100,0

Vorräte

Der Lagerbestand hat sich zum Bilanzstichtag um 5,3% bzw. T€ 334 auf T€ 6.006 reduziert. Der Bestand der Vorräte korrespondiert mit den Anforderungen aus den Order Forecasts, der Lieferfähigkeit neuer Produkte/Technologien und mit dem Kundenwunsch nach kurzen Lieferzeiten.

Investitionen

Trotz der erneuten bzw. andauernden europäischen Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich CeoTronics seit Jahren mit Investitionen in Personal-Kapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren auf die Herausforderungen der Zukunft rechtzeitig eingestellt.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2013/2014 lagen mit insgesamt T€ 768 um T€ 126 unter dem Vorjahresniveau (T€ 894). Die Bilanzansätze der Immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen haben sich um insgesamt T€ 131 erhöht.

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen hat CeoTronics die Planungen für den Bau eines Entwicklungs- und Schulungszentrums sowie eines zusätzlichen Parkplatzes zurückgestellt.

Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital reduzierte sich zum 31. Mai 2014 auf T€ 10.917 (Vorjahr T€ 11.508). Die Eigenkapitalquote beträgt 62,4% nach 62,7% im Vorjahr. Somit zeichnet sich der CeoTronics-Konzern nach wie vor durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

d.) Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Geschäftsjahr 2013/2014

Den im Prognosebericht des Geschäftsjahres 2012/2013 in Aussicht gestellten steigenden Konzernumsatz sowie ein positives Konzernergebnis konnte CeoTronics im Geschäftsjahr 2013/2014 nicht erreichen.

Aufgrund der negativen Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich nahezu alle wesentlichen Komponenten der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage entsprechend verschlechtert. Die Liquidität war jedoch zu jeder Zeit gesichert.

Der Konzern verfügt nach wie vor über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung und hat die Basis geschaffen, um auch in Zukunft entschlossen und erfolgreich agieren zu können.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum 31. Mai 2014 endete der Vorstandsvertrag mit dem Unternehmensmitbegründer Dipl.-Ing. Berthold Hemer. Herr Dipl.-Ing. Berthold Hemer ist seit dem 1. Juni 2014 für die Abteilung Forschung und Entwicklung beratend tätig und wird den Vertrieb hinsichtlich neuer Produkte/Technologien unterstützen, CeoTronics in Gremien und Ausschüssen vertreten und sich neben dem Technology Scouting auch mit Patenten/Schutzrechten befassen.

Herr Günther Thoma, COO, hat die Abteilung Forschung und Entwicklung in seinen Verantwortungsbereich übernommen.

Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

4. Chancen- und Risikobericht

CeoTronics versteht effizientes und vorausschauendes Risikomanagement als eine wichtige und wertschaffende Aufgabe. Risikomanagement gehört zu den Kernfunktionen unternehmerischen Handelns und ist ein entscheidendes Element für den Erfolg der Geschäftstätigkeit. Wichtig ist, dass der Risikomanagement-Prozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Wie auch schon in den Vorjahren hat CeoTronics im Laufe des Geschäftsjahres 2013/2014 ein aktives Risikomanagement gelebt. Im abgelaufenen Jahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risikobeurteilung im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Die bereits erkannten Risiken wurden erneut analysiert und entsprechend bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert.

Unternehmerische Chancen werden nicht innerhalb des Risikomanagementsystems behandelt, sondern im Rahmen regelmäßiger Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen analysiert und gegebenenfalls innerhalb der jährlich erstellten operativen Planung erfasst.

Aus der Gesamtheit der für den CeoTronics-Konzern identifizierten Risiken erläutern die nachfolgenden Passagen Risikofelder bzw. Einzelrisiken, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CeoTronics AG und des Konzerns wesentlich beeinflussen und zu einer negativen Zielabweichung führen können.

Qualitätsrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Produkte der CeoTronics AG stehen für eine ausgezeichnete Qualität und für die Verwendung in Einsatzgebieten unter äußerst schwierigen Umgebungsbedingungen. Im Hinblick auf die hohe Produktqualität sind die CeoTronics-Kunden bereit, die Preise von CeoTronics zu akzeptieren. Qualitätsmängel würden die hohen Ansprüche der CeoTronics-Kunden enttäuschen und könnten möglicherweise dazu führen, dass die Kunden verstärkt Produkte der Wettbewerber erwerben. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um die Qualitätsanforderungen zu erfüllen, hat CeoTronics ein Qualitätssicherungssystem entwickelt, das die gesetzlichen Erfordernisse in weiten Teilen übertrifft. So schreibt beispielsweise das interne Qualitätssicherungssystem eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vor Auslieferung sowie eine Prüfung eingehender Komponenten vor.

Technologierisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die hohe Qualität der CeoTronics-Produkte, das Know-how der CeoTronics-Mitarbeiter sowie der technische Vorsprung

vor den Wettbewerbern sichert dem Konzern das zukünftige Absatzvolumen. Ein Nachlassen der permanenten Weiterentwicklung der CeoTronics-Produkte auf hohem Niveau kann dazu führen, dass Wettbewerber die Technologieführerschaft übernehmen. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Der sehr hohe und in den letzten Jahren stetig steigende Forschungs- und Entwicklungsaufwand, die Bereitstellung eines attraktiven Arbeitsplatzes sowie die Sicherstellung einer hohen Motivation der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung sichert die Technologieführerschaft im CeoTronics-Nischenmarkt.

Produktisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

CeoTronics ist in einem wettbewerbsintensiven Markt tätig. Die Entwicklung der innovativen CeoTronics-Produkte erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand und eine relativ lange Entwicklungszeit. Fehlentwicklungen oder Entwicklungen, die nicht der Kundennachfrage entsprechen, verursachen einen hohen Aufwand und gefährden die Technologieführerschaft der CeoTronics, da die für den Markt notwendigen Produkte nicht zeitgerecht entwickelt werden können. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Hauptphilosophie bei CeoTronics ist eine marktorientierte Arbeitsweise, d. h., der Markt, die Kunden und eine Wirtschaftlichkeitsanalyse bestimmen, was bei CeoTronics entwickelt wird. Dazu findet ein intensiver und permanenter Kundenkontakt und Wissensaustausch statt.

Liquiditätsrisiko/Risiko aus Zahlungsstromschwankungen

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Großprojekte in Millionenhöhe erfordern Wareneinkäufe, die teilweise Monate vor der Rechnungsstellung an den Kunden erfolgen und vorfinanziert werden müssen. Des Weiteren führen saisonale Schwankungen im Geschäft der CeoTronics zu Schwankungen der Liquidität. Bei nur unzureichender Liquiditätssicherung bestünde die Gefahr, dass CeoTronics nicht in der Lage wäre, finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten zu erfüllen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics führt eine rollierende Liquiditätsplanung durch, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen. Zudem stehen CeoTronics ausreichend kurzfristige Kreditlinien bei mehreren Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Dadurch wird sichergestellt, dass CeoTronics stets über genügend Mittel verfügt, um selbst unter schwierigen Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Preisänderungsrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Der starke Wettbewerb in dem Nischenmarkt, in dem CeoTronics tätig ist, übt einen permanenten Preissenkungsdruck aus. Insofern besteht das Risiko eines Umsatz- und/oder Margenrückgangs, was mittelfristig zu einem Ergebnisrückgang führen kann.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Preisänderungsrisiko zu minimieren, treibt CeoTronics die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte ständig voran. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Der hohe Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt damit das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwen-

dungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

Bestandsgefährdende Risiken (Produkthaftung)

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die Verwendung der CeoTronics-Produkte erfolgt meist in sensiblen Einsatzbereichen und unter äußerst schwierigen Bedingungen. Viele Produkte werden in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt. Dies kann dazu führen, dass durch CeoTronics-Produkte verursachte Schäden Schadenersatzansprüche in Millionenhöhe an CeoTronics nach sich ziehen können. Dies könnte den Fortbestand der CeoTronics gefährden.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um nicht mit Forderungen im Rahmen der Produkthaftung konfrontiert zu werden, hat CeoTronics ein Qualitätsmanagementsystem installiert und eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vorgeschrieben. Da einige Produkte auch in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden, wird die Produktion und Reparatur derartiger Produkte einer Doppelprüfung unterzogen. Explosionsgeschützte Produkte werden ausschließlich in Deutschland hergestellt und repariert. Zusätzlich hat CeoTronics eine umfangreiche Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen ist die Bestandsgefährdung unwahrscheinlich.

Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aufgrund der bei CeoTronics getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinträchtigen könnten.

5. Prognosebericht**a.) Markt- und Branchenentwicklung**

CeoTronics geht auch für das Geschäftsjahr 2014/2015 von einer unterschiedlichen Konjunktorentwicklung in den Prioritätsmärkten aus.

Deutschland ist als eine der großen Wirtschafts-Nationen gestärkt aus der Krise 2009 hervorgegangen. Das Umsatzniveau der CeoTronics in Deutschland ist in den Vorjahren, auch dank der guten Konjunkturlage, sehr stark angestiegen und hat ein Niveau erreicht, welches nur schwer zu halten ist – zumal der sehr hohe Umsatz mit einem Großkunden in Deutschland im Geschäftsjahr 2012/2013 nach aktueller Kenntnis in den nächsten Jahren nicht mehr erreicht werden kann. Die Fortführung der deutschen BOS-Digitalfunkumstellung (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) wird das hohe Umsatzniveau in Deutschland stützen.

Die weiterhin niedrige Investitionsbereitschaft der Unternehmen und staatlichen Auftraggeber in vielen europäischen Exportmärkten erschwert allerdings die Steigerung des Umsatzniveaus. Die Konjunkturindikatoren sind jedoch trotz der anhaltenden Krisen im europäischen Ausland leicht positiv.

Die Markteinführung der neuen Tetra-/Tetrapol-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird, sofern sich die Investitionsfähigkeit der öffentlichen Auftraggeber verbessert, für weitere Umsatzpotenziale sorgen.

Auch wenn die US-Finanzkrise derzeit nicht mehr das alles überlagernde Thema ist und voraussichtlich in naher Zukunft auch nicht werden wird, so ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass der „fiscal cliff“ u. a. wieder zu einem „shutdown“ der Behörden und zu Budgetkürzungen führen kann. Der positive Konjunkturausblick und die vielen Projekte, die sich bei der CeoTronics USA in Bearbeitung befinden, begründen für die Zukunft jedoch den Optimismus für eine nachhaltig positive Geschäftsentwicklung in Nordamerika.

b.) Unternehmensentwicklung

CeoTronics hat die Zeiten mit offensichtlich immer kürzeren Wachstums- und Krisen-Intervallen sowie in den Prioritätsmärkten inhomogenen Entwicklungen der Rahmenbedingungen gut überstanden und sich, abgesehen von der Umsatzentwicklung mit dem Großkunden in Deutschland im Geschäftsjahr 2013/2014, insgesamt positiv entwickelt.

Die solide und verlässliche Finanzierungsstruktur, die hohe Eigenkapitalquote und ausreichende liquide Mittel ermöglichen auch das Überwinden von längeren Durststrecken.

c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die Digitalfunkumstellung seitens der Polizei, der Feuerwehren und der Industrie in Deutschland und in Nordeuropa sowie der Generationswechsel der Digitalfunkgeräte in der Schweiz und in Spanien sowie die dortigen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen bieten CeoTronics in den kommenden Jahren hohe Marktpotenziale für Audio-Produkte.

Der nordamerikanische Markt stellt das größte bisher noch nicht abgeschöpfte Absatzpotenzial für CeoTronics-Produkte dar. CeoTronics hat sich für das Geschäftsjahr 2014/2015 vorgenommen, den Umsatz in den USA weiter zu steigern und sich dem Break-even zu nähern.

In Spanien ist mit einer langsamen Erholung der Konjunkturlage und auch der staatlichen Finanzen zu rechnen. Das Produkt- und Dienstleistungsportfolio wird mit zielgruppenkonformen, aber nicht konkurrierenden Produkten weiter aufgebaut. Somit sollte die Entwicklung der CeoTronics Spanien auch im Geschäftsjahr 2014/2015 positiv verlaufen.

Das Marktpotenzial für CeoTronics-Produkte in Frankreich ist aktuell aufgrund der französischen Finanz- und Wirtschaftskrise eingeschränkt. Ab dem Geschäftsjahr 2015/2016 rechnet CeoTronics mit erheblich steigenden Umsätzen.

In Benelux begründen verschiedene größere Projekte den Optimismus und die Planungen, im Geschäftsjahr 2014/2015 wieder deutlich mehr Umsatz zu erzielen.

In der Schweiz wird CeoTronics versuchen, durch Umsatzsteigerungen – u. a. mit der Erweiterung des Produktportfolios mit zielgruppenkonformen, aber nicht konkurrierenden Produkten und der Vermarktung neuer CeoTronics-Produkte – in die Gewinnzone zurückzukehren.

Der Ausbau des Dienstleistungsbereiches soll zu einer positiven Umsatzentwicklung beitragen und zusammen mit den

kundenspezifischen Systemlösungen die Abgrenzung zu einem ausschließlichen „Headset-Anbieter“ verdeutlichen.

Die CT-Video-Systeme haben eine bedeutende Rolle bei der Kriminalitäts- und Terrorismus-Bekämpfung eingenommen. Die geplanten Investitionen der Behörden für die Überwachung von gerade auch temporär gefährdeten Bereichen und für die Video-Beweissicherung, das hohe Umsatzniveau mit OEM-Produkten für einen Landwirtschaftsmaschinenhersteller sowie die neuen Produktinnovationen der CT-Video GmbH begründen die Annahme einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung der CT-Video GmbH.

d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung

Falls CeoTronics an der deutschen und nordeuropäischen Digitalfunkumstellung der BOS, Feuerwehren und der Industrie nicht in ausreichendem Ausmaß partizipieren sollte oder diese sich aufgrund von technischen/zeitlichen Problemen hinsichtlich der Netzerrichtung oder der Haushaltssituation weiter verzögert, könnte die Umsatz- und Ergebnisplanung der CeoTronics negativ beeinflusst werden.

Wettbewerber, Funkgerätehersteller und Funkhändler sowie Importeure versuchen verstärkt, u. a. mit Billigwaren aus Asien, in die CeoTronics-Märkte einzudringen, um Ausschreibungen, z. B. im Rahmen der Digitalfunkumstellung, zu gewinnen. CeoTronics wird das Premium-Segment nicht verlassen und weiterhin versuchen, durch herausragende Qualität und Leistung die Preisakzeptanz und Wertschätzung für ihre ausschließlich in Deutschland produzierten Produkte und Systeme hochzuhalten. Trotzdem wird CeoTronics in speziellen Wettbewerbssituationen – insbesondere, wenn Kunden dem günstigsten Einstiegspreis die größte Bedeutung zumessen – günstigere Standardprodukte und Komponenten zulasten des European Contents anbieten und/oder Margenverluste hinnehmen müssen.

Sollte sich die Konjunkturlage und die finanzielle Situation der öffentlichen Auftraggeber in Europa und in den USA nicht verbessern bzw. sogar verschlechtern, oder sollte sich der Konflikt an der Ostgrenze Europas weiter verschärfen, so besteht das Risiko, dass die betreffenden CeoTronics-Gesellschaften

und Verkaufsgebiete in den folgenden Geschäftsjahren die Erwartungen nicht erfüllen können. Ein erneuter Rückfall in eine Rezession oder eine Verzögerung der Konjunkturbelebung in den ausländischen Prioritätsmärkten der CeoTronics würde die Konzernentwicklung negativ beeinflussen.

e.) Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2014/2015 geht CeoTronics im Inland von einem stabilen Umsatz aus. Im europäischen Ausland und in den USA sowie im restlichen Ausland sollte sich das Umsatzniveau insgesamt deutlich erhöhen lassen. Demzufolge ist für das Geschäftsjahr 2014/2015 von einem leicht steigenden Konzernumsatz und einem positiven Ergebnis auszugehen.

Im Geschäftsjahr 2015/2016 ist in Deutschland von einem weiterhin stabilen, evtl. leicht steigenden Umsatz auszugehen. Im Ausland ist ein weiter steigender Umsatz zu erwarten. Eine positive Umsatzentwicklung im In- und Ausland wird im Geschäftsjahr 2015/2016 einen deutlichen Umsatzzuwachs bewirken, der ein weiter steigendes Konzernergebnis nach sich zieht.

In guter Tradition und konform zum Kontinuitätsanspruch in der Berichterstattung wird CeoTronics eine Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2014/2015 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2015 bekannt geben. Zu diesem Zeitpunkt sollten ausreichende Informationen vorliegen, um eine zuverlässige Prognose abgeben zu können.

Rödermark, den 29. August 2014

CeoTronics AG
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther
CEO, Vorstandssprecher



Günther Thoma
COO, Vorstand

Zwei die durchs Feuer gehen: CT-FlexCom mit CT-HR PTT.



- ✓ Flammbeständig
(gemäß EN 443)
- ✓ Flexibel
- ✓ IP66/67
- ✓ auch in ATEX*



Perfekte Kombination: Die hochwertige, helmtypunabhängige Hör-/Sprechgarnitur mit der robusten Inline-PTT für den professionellen Feuerwehreinsatz.

* in Vorbereitung

Konzern-Bilanz Aktiva

in T€	Anhang	31. Mai 2014	31. Mai 2013
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	8	262	368
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	3.064	3.426
Vorräte	10	6.006	6.340
Forderungen aus Ertragsteuern		95	63
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11	202	251
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		9.629	10.448
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	12	449	620
Immaterielle Vermögenswerte	12	1.240	610
Sachanlagen	12	5.869	6.367
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	0	26
Latente Steueransprüche	13	315	291
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		7.873	7.914
Aktiva, gesamt		17.502	18.362

Konzern-Bilanz Passiva

in T€	Anhang	31. Mai 2014	31. Mai 2013
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	14	925	1.508
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	468	367
Erhaltene Anzahlungen		83	115
Rückstellungen	16	1.151	1.120
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		14	613
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	378	402
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		3.019	4.125
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	14	3.482	2.645
Latente Steuerverbindlichkeiten	18	84	84
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		3.566	2.729
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	19	6.600	6.600
Kapitalrücklage	19	3.160	4.471
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis		52	-77
Noch nicht verwendetes Ergebnis	19	1.105	514
Eigenkapital, gesamt (ausschließlich den Aktionären der CeoTronics AG zuzurechnen)		10.917	11.508
Passiva, gesamt		17.502	18.362

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

in T€	Anhang	2013/2014	2012/2013
Umsatzerlöse	20	17.450	19.449
Herstellungskosten	21	-9.509	-9.983
Bruttoergebnis vom Umsatz		7.941	9.466
		45,51 %	48,67 %
Vertriebskosten		-4.641	-4.791
Allgemeine Verwaltungskosten		-1.424	-1.507
Forschungs- und Entwicklungskosten	22	-2.232	-2.233
Sonstige Erträge und Aufwendungen	25	-109	-42
Wertberichtigungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert		-168	0
Betriebsergebnis (EBIT)		-633	893
Zinserträge	26	8	1
Zinsaufwendungen	26	-174	-171
Ergebnis vor Steuern		-799	723
Steuern vom Einkommen und Ertrag	27	78	-356
Konzernergebnis		-721	367
davon den Aktionären der CeoTronics AG zuzurechnen		-721	367
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	28	-0,11	0,06
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	28	-0,11	0,06

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in T€	Anhang	2013/2014	2012/2013
Konzernergebnis		-721	367
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		130	86
Konzern-Gesamtergebnis		-591	453
davon den Aktionären der CeoTronics AG zuzurechnen		-591	453

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	2013/2014	2012/2013
EBIT	-633	893
Zinszahlungen	-174	-171
erhaltene Zinsen	8	1
Ertragsteuern – Aufwand (-) / Ertrag (+)	78	-356
Konzernergebnis	-721	367
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	764	670
Veränderung der Rückstellungen	31	96
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	5	34
Brutto-Cashflow	79	1.167
Zu-/Abnahme Vorräte	334	-347
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	388	-694
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101	-321
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	47	61
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	5	12
Veränderung der Forderungen aus Ertragsteuern	-32	-21
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-32	-243
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	-599	330
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-24	14
Veränderung der latenten Steueransprüche	-24	10
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	243	-32
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	33	23
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-533	-254
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-235	-640
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-735	-871
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.500	1.569
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.245	-785
Gezahlte Dividende an die Aktionäre der CeoTronics AG	0	-792
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	255	-8
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-237	-911
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	131	86
Liquide Mittel am Periodenanfang	368	1.193
Liquide Mittel am Periodenende	262	368



Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						
in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Währungsumrechnung	Summe
Stand zum 31. Mai 2013	6.600	4.471	16	0	499	-78	11.508
Gesamtergebnis					-721	130	-591
Veränderung der Kapitalrücklage		-1.311			1.311		0
Stand zum 31. Mai 2014	6.600	3.160	16	0	1.089	52	10.917
Stand zum 31. Mai 2012	6.600	4.471	16	0	924	-164	11.847
Gesamtergebnis					367	86	453
Gezahlte Dividende					-792		-792
Stand zum 31. Mai 2013	6.600	4.471	16	0	499	-78	11.508

Anlagespiegel 2013/2014

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	1. Juni 2013	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2014	1. Juni 2013	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2014	31. Mai 2014	31. Mai 2013
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.779	0	4	0	2	5.785	1.051	0	109	0	1.160	4.625	4.728
Technische Anlagen und Maschinen	1.769	-1	64	15	66	1.883	1.046	0	187	12	1.221	662	723
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.331	-2	90	57	3	2.365	1.741	-2	193	21	1.911	454	590
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	327	-1	77	0	-275	128	0	0	0	0	0	128	327
	10.206	-4	235	72	-204	10.161	3.838	-2	489	33	4.292	5.869	6.368
Immaterielle Vermögenswerte													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.353	0	44	0	194	1.591	852	0	107	0	959	632	501
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	108	1	489	0	10	608	0	0	0	0	0	608	108
	1.461	1	533	0	204	2.199	852	0	107	0	959	1.240	609
Geschäfts- oder Firmenwert	1.411	-41	0	0	0	1.370	791	-38	168	0	921	449	620
	13.078	-44	768	72	0	13.730	5.481	-40	764	33	6.172	7.558	7.597

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.

Anlagespiegel 2012/2013

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	1. Juni 2012	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2013	1. Juni 2012	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2013	31. Mai 2013	31. Mai 2012
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.721	0	0	0	58	5.779	942	0	109	0	1.051	4.728	4.779
Technische Anlagen und Maschinen	1.373	-1	174	53	276	1.769	920	-1	154	27	1.046	723	453
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.200	-8	192	75	22	2.331	1.563	-3	240	59	1.741	590	637
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	633	0	274	16	-564	327	0	0	0	0	0	327	633
	9.927	-9	640	144	-208	10.206	3.425	-4	503	86	3.838	6.368	6.502
Immaterielle Vermögenswerte													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	953	0	148	3	255	1.353	688	0	167	3	852	501	265
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	49	0	106	0	-47	108	0	0	0	0	0	108	49
	1.002	0	254	3	208	1.461	688	0	167	3	852	609	314
Geschäfts- oder Firmenwert	1.458	-47	0	0	0	1.411	832	-41	0	0	791	620	626
	12.387	-56	894	145	0	13.078	4.945	-45	670	87	5.481	7.597	7.442

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.

Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2013/2014

Grundlagen und Methoden

(1) Geschäftstätigkeit/Angaben zur Gesellschaft

Die CeoTronics AG mit Sitz in 63322 Rödermark, Adam-Opel-Straße 6, ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine im Entry Standard notierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

Die CeoTronics AG, Rödermark (im Folgenden „CeoTronics AG“), sowie die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben („CT-Video GmbH“), sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften.

Die operativ tätigen Tochtergesellschaften

- CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz („CeoTronics Schweiz“)
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien („CeoTronics Spanien“)
- CeoTronics Sp. z o.o., Warschau/Polen („CeoTronics Polen“)
- CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA („CeoTronics USA“)

sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften.

In Spanien wird der After-Sales-Service von der Gesellschaft vor Ort angeboten.

Die Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der CeoTronics AG (Deutschland) und der CT-Video GmbH entwickelten Produkte.

Die CeoTronics Schweiz beschränkt ihre Vertriebstätigkeit überwiegend auf die Schweiz. Das Vertriebsgebiet der CeoTronics Spanien umfasst Spanien, Portugal und Mexiko, das Vertriebsgebiet der CeoTronics USA umfasst die USA, Kanada, Mexiko, Australien/Ozeanien sowie Asien. Das Mutterunternehmen vertreibt seine Produkte überwiegend im Inland und

in Ländern, in denen es nicht durch eine Tochtergesellschaft vertreten ist.

Bei der CeoTronics AG und bei der Tochtergesellschaft CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

Die CeoTronics Großbritannien wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2013/2014 im Handelsregister gelöscht und im Konzern endkonsolidiert.

(2) Grundlagen bei der Aufstellung des Konzernabschlusses

Die CeoTronics AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB.

Der Konzernabschluss der CeoTronics AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend wurden die nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt. Sämtliche vom IASB herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Konzernabschlusses geltenden und von der CeoTronics AG angewendeten IFRS wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Indem die Anforderungen der IFRS vollständig erfüllt wurden, vermittelt der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CeoTronics-Konzerns.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Gliederung der Bilanz erfolgt anhand der Fristigkeit der Vermögenswerte und Schulden. Vermögenswerte, die innerhalb von zwölf Monaten veräußert oder im normalen Geschäftsbetrieb eingesetzt werden, gelten als kurzfristig. Ebenso Schulden, die innerhalb von zwölf Monaten beglichen werden müssen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Soweit zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung Posten der Bilanz und der

Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst sind, werden sie im Anhang erläutert. Die ergänzenden Darlegungspflichten gemäß § 315a Absatz 1 HGB werden erfüllt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt und basieren auf einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (IAS 27).

Erstmals im abgelaufenen Geschäftsjahr anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Für das Geschäftsjahr 2013/2014 waren folgende neue beziehungsweise geänderte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen erstmals verpflichtend anzuwenden:

- Die Änderungen des IAS 1 bezüglich der Darstellung des Abschlusses/Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2012 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IAS 12 betreffend Ertragsteuern/latente Steuern sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.
- Die Neufassung des IAS 19 hinsichtlich der Leistungen an Arbeitnehmer ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.
- IFRS 1 hinsichtlich der IFRS-Erstanwender und Regelungen zur Bilanzierung von Darlehen der öffentlichen Hand im Übergangszeitpunkt ist erstmalig verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IFRS 7 betreffend die Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.
- IFRS 13 hinsichtlich der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.
- IFRIC 20 betreffend die Abraumkosten in der Produktionsphase eines Tagebaubergwerks ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.
- Die Übernahme der jährlichen Verbesserungen an IFRS (Zyklus 2009 – 2011) betreffend IFRS 1, IAS 1, IAS 16, IAS 32, IAS 34

und IFRIC 2 sind erstmalig verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.

Unmittelbare Auswirkungen für den Konzernabschluss der CeoTronics AG ergaben sich nicht.

Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Das IASB hat nachfolgende IFRS und IFRIC sowie Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung im abgelaufenen Geschäftsjahr der CeoTronics AG noch nicht verpflichtend waren und die von der CeoTronics AG auch nicht vorzeitig bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Mai 2014 angewandt wurden:

- Die Neufassung des IAS 27 bezüglich der Einzelabschlüsse ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- Die Neufassung des IAS 28 betreffend die Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IAS 32 hinsichtlich der Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IAS 36 hinsichtlich der Anhangangaben für im Geschäftsjahr wertgeminderte Vermögenswerte sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IAS 39 hinsichtlich der Novation von Derivaten und der fortgesetzten Bilanzierung von Sicherungsgeschäften ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- IFRS 10 bezüglich der Konzernabschlüsse ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- IFRS 11 hinsichtlich der gemeinschaftlichen Vereinbarungen zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.

- IFRS 12 hinsichtlich der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IFRS 10, des IFRS 12 sowie des IAS 27 hinsichtlich der Konsolidierung von Investmentgesellschaften sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- Die Übernahme der Änderungen an IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12 hinsichtlich der Klarstellung zur Anwendung von Übergangsvorschriften sowie Angaben zu Vergleichsinformationen sind erstmalig verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.

Die genannten Standards werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung des Konzernabschlusses der CeoTronics AG haben.

(3) Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz

Alle Gesellschaften, bei denen die CeoTronics AG unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann, werden vom Zeitpunkt des Übergangs des beherrschenden Einflusses an voll konsolidiert. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, zu dem der beherrschende Einfluss endet.

Der Konzernabschluss zum 31. Mai 2014 umfasst den Jahresabschluss der CeoTronics AG und der sechs (im Vorjahr sieben) nachfolgend aufgeführten Tochtergesellschaften (nachfolgend „CeoTronics-Konzern“ genannt).

	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis	Währung
CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben/Deutschland	100 %	2.025	48	1.000 EUR
CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz	100 %	90 110	-40 -49	1.000 EUR 1.000 CHF
CeoTronics S.a.r.l., Melun/Frankreich	100 %	-276	-1	1.000 EUR
CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA	100 %	-2.354 -3.209	-440 -595	1.000 EUR 1.000 USD
CeoTronics S.L., Madrid/Spanien	100 %	345	82	1.000 EUR
CeoTronics Sp. z o.o., Warschau/Polen	100 %	217 900	97 407	1.000 EUR 1.000 PLN

Die CT-Video GmbH wurde im Geschäftsjahr 1999/2000 gegründet und hat ihren Sitz seitdem in Lutherstadt Eisleben.

Die CeoTronics Schweiz wurde im Jahr 1988 zunächst als weltweite Export-Organisation und für den Vertrieb in der Schweiz gegründet. Seit 1997 fungiert sie ausschließlich als Vertriebsgesellschaft in der Schweiz.

Die CeoTronics Frankreich wurde 1986 gegründet. Die CeoTronics AG hielt 67% der Anteile. Mit Wirkung zum 31. Mai 1996 hat die CeoTronics AG die restlichen 33% der Gesellschaftsanteile erworben. Die Vertriebstätigkeiten der CeoTronics Frankreich wurden im Mai 2012 beendet und von der CeoTronics AG übernommen.

Die CeoTronics USA wurde im Jahr 1992 als Vertriebsniederlassung gegründet. Im Jahr 2000 übernahm die Gesellschaft den Bereich „Audio Accessory Division“ der DTC Inc., Nashua/USA.

Die CeoTronics Spanien wurde im Jahr 1992 gegründet. 1995 wurden die Vertriebsaktivitäten einer fremden Vertriebsgesellschaft übertragen. Im Jahr 1998 hat sie ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75% und im Geschäftsjahr 2010/2011 die restlichen 25% der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Vertriebstätigkeiten der CeoTronics Polen wurden im Mai 2014 beendet und von der CeoTronics AG übernommen.

Die CeoTronics Großbritannien wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2013/2014 im Handelsregister gelöscht und im Konzern endkonsolidiert.

(4) Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die CeoTronics AG direkt oder indirekt beherrschen kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernab-

schluss einbezogen, an dem die Beherrschungsmöglichkeit auf die CeoTronics AG übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem die Beherrschungsmöglichkeit endet.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingeegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der übernommenen Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Alle im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, unabhängig vom Umfang ggf. vorhandener Minderheiten. Der Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Sollten die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete auf den Konzern entfallende Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens sein, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger Überprüfung der Parameter der Erwerbsmethode unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden regelmäßig mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls wertberichtigt. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2014 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 133 (Vorjahr T€ 192) aus konzerninternen Geschäften wurden eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine ertragswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 59 (Vorjahr T€ 62).

Die aus dem konzerninternen Erwerb von Anlagevermögen enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 488 (Vorjahr T€ 392) wurden ebenfalls eliminiert. Aufgrund der Erhöhung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine aufwandswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 103 (Vorjahr T€ 100).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs- und Zinserträge eliminiert.

(5) Annahmen und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfordert Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern, den Ausweis und die Bewertung auswirken können. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen der Unternehmensleitung auf Basis der laufenden Ereignisse und Maßnahmen erfolgen, können die tatsächlichen Ergebnisse letztendlich von diesen Einschätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen unterliegen einer fortlaufenden Überprüfung.

Schätzungen sind insbesondere erforderlich

- bei der Durchführung von Werthaltigkeitsprüfungen,
- der Bilanzierung von Rückstellungen und
- dem Ansatz und der Bewertung aktiver latenter Steuern.

(6) Fremdwährungsumrechnung

Die CeoTronics AG stellt ihren Konzernabschluss in Euro (EUR) auf. Der Euro ist die Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem die CeoTronics AG operiert, und daher ihre funktionale Währung. Die funktionale Währung der ausländischen Tochterunternehmen ist die jeweilige lokale Währung.

Die Vermögenswerte und Schulden der ausländischen Tochterunternehmen mit einer anderen funktionalen Währung als dem Euro werden zum Stichtagskurs des Bilanzstichtags umgerechnet, während die Aufwendungen und Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet werden. Die Eigenkapitalposten werden mit den jeweiligen historischen Kursen umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung der Vermögenswerte und Schulden gegenüber der Umrechnung der Vorperiode sowie Umrechnungsdifferenzen zwischen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz werden erfolgsneutral innerhalb des Eigenkapitals als Bestandteil des kumulierten sonstigen Ergebnisses ausgewiesen.

Monetäre Posten in Fremdwährung werden von den Konzerngesellschaften zu jedem Bilanzstichtag zu dem dann geltenden Stichtagskurs umgerechnet. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen Erträgen und sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Stichtagskurse zum 31. Mai 2014 und zum 31. Mai 2013 sowie die Durchschnittskurse der Geschäftsjahre 2013/2014 und 2012/2013 stellen sich wie folgt dar:

	USD/EUR	GBP/EUR	CHF/EUR	PLN/EUR
Stichtagskurs per 31. Mai 2014	1,3632	0,8133	1,2205	4,1390
Stichtagskurs per 31. Mai 2013	1,3003	0,8553	1,2438	4,2753
Entwicklung des Euro	+4,8 %	-4,9 %	-1,9 %	-3,2 %
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2013/2014	1,3533	0,8383	1,2278	4,2082
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2012/2013	1,2884	0,8216	1,2153	4,1524
Entwicklung des Euro	+5,0 %	+2,0 %	+1,0 %	+1,3 %

(7) Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind in der Bilanz mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Sie umfassen Barmittel, Sichteinlagen bei Banken sowie sonstige kurzfristige, äußerst liquide Finanzinvestitionen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte werden im Zugangszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt. In der Folge werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Liegen objektive Hinweise auf eine Wertminderung vor, werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf den erzielbaren Betrag wertberichtigt. Dieser entspricht dem Barwert der noch erwarteten künftigen Cashflows auf Basis des ursprünglichen Effektivzinssatzes. Einen Hinweis auf Wertminderung liefern insbesondere Zahlungsschwierigkeiten des Schuldners. Bei der Ermittlung der Wertminderung werden Erfahrungswerte zur Zahlungsfähigkeit der Kunden sowie die Altersstruktur der Forderungen berücksichtigt.

Gibt es in einer der auf die Wertberichtigung folgenden Perioden objektive Hinweise für eine Wertsteigerung, wird die früher erfasste Wertberichtigung erfolgswirksam rückgängig gemacht. Die Zuschreibung darf nicht zu einem Überschreiten der fortgeführten Anschaffungskosten führen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögenswerte sind nicht besichert.

Vorräte

Der Posten Vorräte umfasst Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie bezogene Waren. Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Unterschreitet der Nettoveräußerungswert die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird auf diesen abgewertet. Auch mangelnde Gängigkeit oder hohe Lagerreichweiten führen zu einer Abwertung.

Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese im Zusammenhang mit dem Herstellungsvorgang anfallen. Dies gilt auch für Kosten, die für soziale Einrichtungen und freiwillige soziale Leistungen anfallen. Fremdkapitalkosten werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Als Verbrauchsfolgeverfahren findet die Fifo-Methode Anwendung. Der Umfang der Herstellungskosten wird mithilfe einer Standardkostenrechnung ermittelt, wobei die Standardkosten kontinuierlich den Ist-Kosten angepasst werden und näherungsweise den Ist-Kosten entsprechen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden nach IAS 12 für temporäre Differenzen zwischen den IFRS-Wertansätzen der Vermögenswerte und Schulden und ihren Steuerwerten gebildet. Aktive latente Steuern werden für temporäre Differenzen gebildet, deren Abbau zu abzugsfähigen Beträgen bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens künftiger Perioden führt. Passive latente Steuern werden für temporäre Differenzen angesetzt, deren Realisierung zu einer steuerlichen Mehrbelastung in künftigen Perioden führt. Keine latente Steuer wird gebildet, wenn ein Geschäftsvorfall zu einer temporären Differenz zwischen dem IFRS-Bilanzwert und dem Steuerwert führt, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und zum Zeitpunkt seiner erstmaligen Erfassung weder das IFRS-Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Einkommen beeinflusst hat. Aktive latente Steuern werden auch für ungenutzte Verlustvorträge gebildet.

Aktive latente Steuern werden in dem Maße angesetzt, wie es wahrscheinlich ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis erzielt wird, gegen das temporäre Unterschiede oder ein Verlustvortrag verwendet werden können.

Zur Bestimmung der latenten Steuern wird grundsätzlich der am Bilanzstichtag für den jeweiligen Zeitpunkt der Umkehrung gesetzlich geltende Steuersatz herangezogen. Die Veränderungen latenter Steuern werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst. Ausnahmen hiervon sind der erfolgsneutrale Zugang latenter Steuerposten im Rahmen der Kaufpreisallokation bei Unternehmenserwerben und latente Steuerposten im Zusammenhang mit direkt gegen Rücklagen zu erfassenden Wertänderungen, die ebenfalls direkt gegen Rücklagen erfasst werden.

Die Berücksichtigung von Steuergesetzänderungen erfolgt grundsätzlich in der Periode, in der das Gesetzgebungsverfahren materiell abgeschlossen ist.

Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte

Der Geschäfts- oder Firmenwert stellt den Überschuss der Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs über den Anteil des Konzerns am beizulegenden Zeitwert des Nettovermögens des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt dar. Er wird mit seinen ursprünglichen Anschaffungskosten, abzüglich kumulierter Wertminderungen, einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und gegebenenfalls wertberichtigt. Eine planmäßige Wertberichtigung findet nicht statt.

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Unter die sonstigen immateriellen Vermögenswerte fällt insbesondere gekaufte Software. Sie werden auf Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände das Eintreten einer Wertminderung vermuten lassen.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden nicht bilanziert, da die bei der CeoTronics AG angefallenen Entwicklungskosten die Ansatzvoraussetzungen nach IAS 38 nicht erfüllen. Entwicklungskosten werden ebenso wie Forschungskosten im Jahr ihrer Entstehung erfolgswirksam erfasst.

Sachanlagen

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Sie werden auf Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände ein Eintreten einer Wertminderung vermuten lassen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Berücksichtigung des jeweiligen Restwertes und Zugrundelegung der nachstehend zusammengefassten Nutzungsdauern. Betragen die Anschaffungskosten eines Vermögenswertes weniger als € 150, werden sie unmittelbar als Aufwand erfasst. Vermögenswerte mit Anschaffungskosten zwischen € 150 und € 1.000 werden unabhängig von ihrer betrieblichen Nutzungsdauer über fünf Jahre abgeschrieben.

Die angesetzten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	50
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 18
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20
Immaterielle Vermögensgegenstände	4 bis 10
Vermögenswerte mit einem Anschaffungswert von € 150,00 bis zu € 1.000,00	5

Die Restwerte und die wirtschaftlichen Restnutzungsdauern werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Gesellschaft daraus zukünftig ein wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird. Alle anderen Reparaturen und Wartungen werden in dem Geschäftsjahr aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in dem sie angefallen sind.

Werthaltigkeitsprüfung langfristiger nichtfinanzieller Vermögenswerte

Liegen Anzeichen einer Wertminderung für Geschäfts- oder Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor, erfolgt eine Überprüfung der Werthaltigkeit. Geschäfts- oder Firmenwerte werden zudem unabhängig vom Vorliegen eines Anzeichens für eine Wertminderung einmal jährlich einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen.

Übersteigt der Buchwert des Bewertungsobjekts seinen erzielbaren Betrag, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst. Bewertungsobjekte sind einzelne Vermögenswerte oder Gesamtheiten von Vermögenswerten (zahlungsmittelgenerierende Einheiten), denen abgrenzbare Cashflows zuzurechnen sind.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, bei denen die im Geschäfts- oder Firmenwert enthaltenen Nutzenpotenziale anfallen. Im CeoTronics-Konzern sind dies die einzelnen Tochterunternehmen, mit folgenden Ausnahmen:

- Der aus dem Erwerb der Anteile an der CeoTronics Frankreich resultierende Geschäfts- und Firmenwert (siehe Textziffer 12). Durch die Übertragung der Vertriebsaktivitäten von der CeoTronics Frankreich auf die CeoTronics AG Deutschland zum 31. Mai 2012 ist die entsprechende zahlungsmittelgenerierende Einheit für diesen Geschäfts- und Firmenwert nunmehr Bestandteil der CeoTronics AG.
- Der aus dem Erwerb der Anteile an der CeoTronics Polen resultierende Geschäfts- und Firmenwert (siehe Textziffer 12). Durch die Übertragung der Vertriebsaktivitäten von der CeoTronics Polen auf die CeoTronics AG Deutschland zum 28. Mai 2014 ist die entsprechende zahlungsmittelgenerierende Einheit für diesen Geschäfts- und Firmenwert nunmehr Bestandteil der CeoTronics AG.

Ermittelt sich für eine zahlungsmittelgenerierende Einheit ein Wertminderungsaufwand, wird dieser zunächst durch eine Abwertung des der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts berücksichtigt. Ein darüber hinaus zu erfassender Wertminderungsaufwand wird buchwertproportional auf die übrigen langfristigen nichtfinanziellen Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit verteilt. Gibt es Hinweise auf eine Werterholung, wird eine erfolgswirksame Zuschreibung auf den über dem Buchwert des Bewertungsobjekts liegenden erzielbaren Betrag vorgenommen, maximal jedoch auf die fortgeführten Anschaffungskosten. Für Geschäfts- oder Firmenwerte werden keine Wertaufholungen berücksichtigt.

Im Rahmen des Goodwill-Impairmenttests erfolgt die Bestimmung des erzielbaren Betrages durch die Ermittlung des Nutzungswertes. Die Berechnung basiert auf prognostizierten Cashflows, die aus der vom Vorstand verabschiedeten Fünfjahresplanung (bis einschließlich Geschäftsjahr 2018/2019) abgeleitet wurden. Für die Cashflows nach dem Detailplanungszeitraum wird kein Wachstum angenommen. Der Vorstand hat die budgetierten Cashflows der Detailplanungsphase aus

Entwicklungen der Vergangenheit und Erwartungen bezüglich der zukünftigen Marktentwicklung abgeleitet. Der zur Diskontierung verwendete Zinssatz beträgt – wie im Vorjahr – vor Steuern 14,07 % bzw. nach Steuern 10,13 %.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die CT-Video GmbH erhält Zuwendungen der öffentlichen Hand für den Erwerb bestimmter langlebiger Vermögenswerte. Sie werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die mit ihnen verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden.

Die Zuwendungen werden nicht passivisch abgegrenzt, sondern aktivisch von den betreffenden Vermögenswerten abgesetzt. Ihre erfolgswirksame Berücksichtigung erfolgt durch die Verminderung der Abschreibungsbeträge während der Nutzungsdauer der betreffenden Vermögenswerte infolge der Verminderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Leasingverhältnisse

Operating Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen die wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts beim Leasinggeber verbleiben, werden als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert.

Ist CeoTronics Leasingnehmer, werden die zu leistenden Leasingzahlungen linear über die Dauer des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Tritt CeoTronics als Leasinggeber auf, werden die zufließenden Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Ertrag erfasst.

Finance Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen die wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts auf den Leasingnehmer übergehen, werden als Finance-Leasingverhältnisse klassifiziert.

Ist CeoTronics Leasingnehmer, wird das Leasingobjekt im Zugangszeitpunkt mit dem niedrigeren Wert aus beizulegendem

Zeitwert und Barwert der Mindestleasingzahlungen aktiviert. Die zu erbringenden Leasingraten werden in einen Tilgungs- und einen Zinsanteil aufgeteilt. Der Tilgungsanteil reduziert die nach der Effektivzinsmethode bewertete Leasingverbindlichkeit, der Zinsanteil wird als Aufwand der entsprechenden Periode erfasst. Das Leasingobjekt wird entsprechend seiner Nutzungsdauer oder der kürzeren Leasingdauer planmäßig abgeschrieben.

Ist CeoTronics in einem Finance-Leasingverhältnis Leasinggeber, wird in Höhe der Nettoinvestition in das Leasingverhältnis eine Forderung ausgewiesen. Die Leasingforderung wird nach der Effektivzinsmethode fortentwickelt. Entsprechend erfolgt eine Aufteilung der erhaltenen Leasingraten in einen Tilgungs- und einen Zinsanteil. Der Tilgungsanteil reduziert die Leasingforderungen, der Zinsanteil wird als Ertrag der entsprechenden Periode erfasst.

Verbindlichkeiten

Originäre finanzielle Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert nach Abzug etwaig anfallender Transaktionskosten bewertet. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der finanziellen Verbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als kurzfristig klassifiziert, wenn der CeoTronics-Konzern nicht das unbedingte Recht hat, ihre Begleichung auf einen mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag liegenden Zeitpunkt zu verschieben.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nach IAS 37 angesetzt, wenn der Gesellschaft aus Ereignissen der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung einen Abfluss von Ressourcen erfordert, und eine verlässliche Schätzung der Höhe möglich ist. Wenn die Gesellschaft die Erstattung eines zurückgestellten Betrages erwartet (beispielsweise

aufgrund einer Versicherung), berücksichtigt sie den Erstattungsanspruch als separaten Vermögenswert, sofern die Erstattung für den Fall der Inanspruchnahme aus der Verpflichtung so gut wie sicher ist.

Die Rückstellungen werden mit dem wahrscheinlichen Ressourcenabfluss unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten der Vergangenheit bewertet. Bei der Bewertung langfristiger Rückstellungen wird eine Abzinsung mit dem risikoadäquaten Zins berücksichtigt. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen werden in den sonstigen Erträgen erfasst.

Umsatzrealisierung

Die Realisierung der Umsatzerlöse erfolgt nach IAS 18 grundsätzlich zum Zeitpunkt der Lieferung an den Kunden bzw. zum Zeitpunkt der technischen Abnahme der Geräte durch den Kunden. Eine Lieferung gilt als abgeschlossen, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken auf den Käufer übergegangen sind. Die Umsatzerlöse werden ohne Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen und nach Eliminierung konzerninterner Verkäufe ausgewiesen.

Im CeoTronics-Konzern werden Umsatzerlöse im Wesentlichen aus Produktverkäufen realisiert.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen. Sie beinhalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch indirekte Produktionsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen auf Produktionsanlagen sowie die Abwertungen auf Vorräte. Die Herstellungskosten beinhalten ferner Zuführungen zu Gewährleistungsrückstellungen. Erträge aus der Wertaufholung für zuvor wertberichtigte Vorräte mindern die Herstellungskosten.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Wesentliche Aufwendungen fallen regelmäßig im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten an, die in Erwartung auf zukünftige Erlöse durchgeführt werden. Die Aufwendungen werden entsprechend dem Anfall der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ergebniswirksam berücksichtigt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Gesellschaft separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Ergebnis je Aktie

Das (unverwässerte) Ergebnis je Aktie nach IAS 33 ergibt sich aus dem Verhältnis des den Anteilseignern des Mutterunternehmens zustehenden Konzernüberschusses zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Stammaktien. Da bei CeoTronics derzeit keine potenziell entstehenden Stammaktien aus Wertpapieren oder Vergütungsplänen vorhanden sind, entfällt eine eigenständige Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie.

Segmentberichterstattung

Die Abgrenzung der Segmente erfolgt in der CeoTronics-Gruppe gemäß IFRS 8 dem Management Approach folgend nach der internen Berichtsstruktur. Die Abgrenzung der Geschäftssegmente erfolgt nach regionalen Aspekten. Als Ergebnisgröße zur Messung des Segmenterfolgs wird das EBIT verwendet.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(8) Liquide Mittel

in T€	31. Mai 2014	31. Mai 2013
Bank- und Kassenbestand	262	368

Der Posten enthält Guthaben auf laufenden Konten, Tages- oder Festgeld sowie den Kassenbestand.

(9) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich wie folgt:

in T€	31. Mai 2014	31. Mai 2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	3.117	3.475
abzgl. Wertberichtigungen	-53	-23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	3.064	3.452

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten in Höhe von T€ 27 (Vorjahr T€ 134) Forderungen aus Finance Leasing. Im Geschäftsjahr 2006/2007 hat CeoTronics mit einem Kunden aus Spanien eine Leasingvereinbarung getroffen, die als Finance Leasing einzustufen ist. Das Gesamtvolumen des Auftrags belief sich auf T€ 1.231, die Laufzeit betrug ursprünglich 72 Monate. Dem Leasingnehmer wurde die Option eingeräumt, nach Ablauf der Vertragslaufzeit die Produkte für einen Betrag von T€ 110 zu erwerben. Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurde mit dem Kunden vorzeitig vereinbart, dass die Option gezogen wird. Zusätzlich wurde die Finanzierung gestreckt. Die Vereinbarung läuft nun bis August 2014.

Nach Fälligkeit der Leasingzahlungen ergibt sich folgende Aufteilung:

in T€	Bruttowert	Barwert
Bis zu einem Jahr	27	27
Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	0	0
Länger als fünf Jahre	0	0
Gesamtbeträge zum Abschlussstichtag	27	27

Die übrigen Forderungen in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Im Geschäftsjahr 2013/2014 wurden Wertberichtigungen in Höhe von T€ 31 (Vorjahr T€ 9) aufwandswirksam in den sonstigen Aufwendungen vorgenommen.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen ergibt sich wie folgt:

in T€	2013/2014	2012/2013
Stand zum 1. Juni	23	29
Zuführungen (Wertminderungen)	31	9
Auflösungen	1	15
Ausbuchungen	0	0
Stand zum 31. Mai	53	23

(10) Vorräte

Das Vorratsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2014	31. Mai 2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8	5
Unfertige Erzeugnisse	4.478	4.885
Fertige Erzeugnisse	1.520	1.450
Vorratsvermögen, netto	6.006	6.340

Im Geschäftsjahr wurden Wertminderungen auf den Nettoveräußerungswert in Höhe von T€ 365 (Vorjahr T€ 322) aufwandswirksam in den Herstellungskosten des laufenden Geschäftsjahres erfasst.

Die Wertminderungen setzen sich nach Regionen verteilt wie folgt zusammen:

in T€	2013/2014	2012/2013
Deutschland	291	250
Resteuropa	11	1
Übrige Welt	63	71
Wertminderungen, gesamt	365	322

Der Restbuchwert der zum 31. Mai 2014 wertberechtigten Vorräte beträgt T€ 193 (Vorjahr T€ 253).

(11) Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

in T€	31. Mai 2014	31. Mai 2013
Forderungen gegen Steuerbehörden	6	9
Ansprüche an Mitarbeiter	25	53
Rechnungsabgrenzungsposten	93	149
Übrige	78	40
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	202	251

(12) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Konzern wird separat dargestellt (Seite 32).

Investitionen

Die wesentlichen Investitionen bei der CeoTronics AG im Geschäftsjahr 2013/2014 betreffen mit T€ 293 Fremdentwicklungen (Vorjahr T€ 33), mit T€ 225 (Vorjahr T€ 60) Software, mit T€ 126 (Vorjahr T€ 337) Werkzeuge, mit T€ 31 (Vorjahr T€ 89) Betriebs- und Geschäftsausstattung, mit T€ 19 (Vorjahr T€ 18) Hardware sowie mit T€ 7 (Vorjahr T€ 106) Maschinen und Anlagen.

Bei der CT-Video GmbH beliefen sich die Gesamtinvestitionen des Geschäftsjahres 2013/2014 auf T€ 3. Im Vorjahr wurden insbesondere T€ 55 in fremde Entwicklungen investiert.

Geschäfts- oder Firmenwerte/Goodwill

Zum 31. Mai 2014 bestanden Geschäfts- oder Firmenwerte auf folgende zahlungsmittelgenerierende Einheiten:

in T€	Anfangsbestand	Abschreibungen GJ 2013/2014	Währungs-differenzen	Restbuchwert
Frankreich	322	0	0	322
Polen	111	0	3	114
CeoTronics Spanien	13	0	0	13
CeoTronics USA	174	-168	-6	0
Geschäfts- oder Firmenwerte	620	-168	-3	449

Aus Erstkonsolidierungen

Die CeoTronics Frankreich wurde 1986 gegründet. Die CeoTronics AG hielt 67 % der Anteile. Mit Wirkung zum 31. Mai 1996 hat die CeoTronics AG die restlichen 33 % der Gesellschaftsanteile erworben. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 79. Darüber hinaus hat die CeoTronics AG im Geschäftsjahr 1998/1999 sämtliche Anteile an der A & C Achats et Communication S.a.r.l., Pontault-Combault/Frankreich, erworben. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. April 1999. Anschließend wurde die A & C Achats et Communication S.a.r.l., Pontault-Combault/Frankreich, mit der CeoTronics Frankreich verschmolzen. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 322 wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Im Zuge der Neustrukturierung der französischen Marktbearbeitung wurden die Vertriebstätigkeiten bzw. der Kundenstamm im Geschäftsjahr 2011/2012 von der CeoTronics AG übernommen. Insofern ist der Geschäfts- oder Firmenwert nun der CeoTronics AG zuzuordnen.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75 % und im Geschäftsjahr 2010/2011 die restlichen 25 % der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 1. Juni 2002. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 134. Der Restbuchwert unter Berücksichtigung der Währungsdifferenzen beträgt T€ 114. Im Zuge der Neustrukturierung der polnischen Marktbearbeitung wurden die Vertriebstätigkeiten bzw. der Kundenstamm im Geschäftsjahr 2013/2014 von der CeoTronics AG übernommen. Insofern ist der Geschäfts- oder Firmenwert nun der CeoTronics AG zuzuordnen.

Die CeoTronics Spanien wurde im Jahr 1992 gegründet. 1995 wurden die Vertriebsaktivitäten einer fremden Vertriebsgesellschaft übertragen. Im Jahr 1998 hat sie ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 16. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 13.

Aus Geschäftsübernahmen

Der Geschäfts- oder Firmenwert bei der CeoTronics USA resultiert aus der Übernahme des Audio-Geschäfts der DTC Inc., Nashua/USA. Auf Grundlage der zum Abschlussstichtag vorliegenden Erkenntnisse und Erwartungen für das Markt- und Wettbewerbsumfeld ergab die Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) für die zahlungsmittelgenerierende Einheit „CeoTronics USA“ einen Wertminderungsbedarf in Höhe von T€ 168. Der Bewertung zum Abschlussstichtag lagen dabei Prognosen zu Grunde, die auf den auch für interne Zwecke verwendeten Planungsrechnungen beruhen. Dem Impairmenttest liegen die Planzahlen der Jahre 2014/2015 bis 2018/2019 zu Grunde. Ab dem sechsten Jahr wird von konstanten Ergebnissen ausgegangen.

Die kumulierten Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert belaufen sich per 31. Mai 2014 auf TUSD 1.256 (im Vorjahr TUSD 1.029) bzw. unter Berücksichtigung von Währungsdifferenzen auf T€ 962.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Für den Erwerb langlebiger Wirtschaftsgüter sind im Geschäftsjahr 2013/2014 Investitionszulagen in Höhe von T€ 1 (Vorjahr T€ 0) an die CT-Video GmbH geflossen. Investitionszuschüsse hat die CT-Video GmbH für Entwicklungsleistungen und Messebeteiligungen in Höhe von T€ 5 (Vorjahr T€ 25) erhalten.



(13) Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2014	31. Mai 2013
Verlustvortrag der CeoTronics AG, Deutschland	45	0
Verlustvortrag der CT-Video GmbH, Deutschland	57	77
Verlustvortrag der CeoTronics Sp. z o.o., Polen	0	26
Verlustvortrag der CeoTronics S.L., Spanien	0	4
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und Steuerbilanz bei der CeoTronics AG, Deutschland	39	20
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen bei konzerninternen Transaktionen	136	110
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen im Vorratsvermögen	38	54
Latente Steueransprüche, gesamt	315	291

Die CT-Video GmbH hat im Geschäftsjahr 2013/2014 einen Gewinn in Höhe von T€ 48 (Vorjahr T€ 13) ausgewiesen. Dadurch reduzierten sich die latenten Steueransprüche auf T€ 57 (Vorjahr T€ 77). Es wird erwartet, dass die CT-Video GmbH in den Folgejahren weiterhin positive Ergebnisse erzielt und somit die Verlustvorträge steuerlich genutzt werden können.

Die CeoTronics Polen hat im Geschäftsjahr 2013/2014 einen Gewinn in Höhe von T€ 97 (Vorjahr T€ -74) ausgewiesen. Der Gewinn ergab sich insbesondere aus dem Verkauf des polnischen Kundenstamms für T€ 200 an die CeoTronics AG. Die latenten Steueransprüche wurden entsprechend aufgelöst.

Die CeoTronics Spanien hat im Geschäftsjahr 2013/2014 einen Gewinn in Höhe von T€ 82 (Vorjahr T€ 2) erzielt. Die latenten Steueransprüche wurden entsprechend aufgelöst.

Auf die steuerlichen Verlustvorträge der CeoTronics USA wurden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da zunächst die Nachhaltigkeit einer positiven Geschäftsentwicklung sowie positive Ergebnisse abgewartet werden. Die kumulierten steuerlichen Verlustvorträge der CeoTronics USA belaufen sich zum 31. Mai 2014 auf insgesamt TUSD 5.375. Davon verfallen TUSD 1.562 innerhalb der kommenden fünf Jahre; die übrigen Beträge können noch länger als fünf Jahre steuerlich genutzt werden.

Aus der Eliminierung von Zwischengewinnen aus dem konzerninternen Erwerb von Anlagevermögen resultieren aktive latente Steuern in Höhe von T€ 136 (Vorjahr T€ 110). Die Veränderung zwischen den Geschäftsjahren wurde erfolgswirksam erfasst.

Aus der Eliminierung von Zwischengewinnen im Vorratsvermögen resultieren aktive latente Steuern in Höhe von T€ 38 (Vorjahr T€ 54). Die Veränderung zwischen den Geschäftsjahren wurde erfolgswirksam erfasst.

Von den latenten Steuern in Höhe von T€ 315 werden voraussichtlich T€ 102 innerhalb eines Jahres und der verbleibende Betrag nach einem Jahr realisiert werden.

Kapitalgesellschaften in Deutschland unterliegen der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer. Beide Steuerarten sind Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz für thesaurierte und ausgeschüttete Gewinne ab dem Kalenderjahr 2008 einheitlich 15,0% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag und ist somit der Steuersatz, der nach IFRS bei Berechnung der latenten Steuern

Anwendung findet. Die Gewerbesteuer in Deutschland wird auf das zu versteuernde Einkommen der Gesellschaft, korrigiert durch Eliminierung bestimmter Erträge, die nicht gewerbesteuerpflichtig sind, und durch Hinzurechnung bestimmter Aufwendungen, die für Gewerbesteuerzwecke nicht abzugsfähig sind, erhoben. Der effektive Gewerbesteuersatz hängt davon ab, in welcher Gemeinde die Gesellschaft tätig ist. Der durchschnittliche Gewerbesteuersatz während des Berichtszeitraums betrug wie im Vorjahr rund 12,3%. Für die CeoTronics AG beträgt die gesamte Ertragsteuerbelastung wie im Vorjahr ca. 28,2%.

(14) Finanzverbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2014	31. Mai 2013
Kurzfristig		
Kontokorrentverbindlichkeiten	293	1.226
Darlehen bei Kreditinstituten	590	240
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	42	42
Gesamt	925	1.508
Langfristig		
Darlehen bei Kreditinstituten	3.401	2.521
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	81	124
Gesamt	3.482	2.645
Finanzverbindlichkeiten, gesamt	4.407	4.153

Die CeoTronics AG, Rödermark, hat im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen in Höhe von T€ 2.100 zur Finanzierung des Erwerbs einer bislang angemieteten Immobilie in Rödermark aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit bis zum 31. Oktober 2016 mit 4,81% p. a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens dient die entsprechende Immobilie. Zum 31. Mai 2014 valutiert das Darlehen noch mit T€ 1.343 (Vorjahr T€ 1.451).

Des Weiteren hat die CeoTronics AG im Geschäftsjahr 2013/2014 ein Darlehen in Höhe von T€ 1.500 zur Finanzierung externer Entwicklungen aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit bis zum 30. Dezember 2020 mit 2,25% p. a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens dienen diverse Immobilien der CeoTronics AG. Zum 31. Mai 2014 valutiert das Darlehen noch mit T€ 1.446.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, ein Darlehen in Höhe von T€ 390 zur Finanzierung des Erwerbs eines Grundstücks, des Baus eines Gebäudes und für Investitionen in Betriebsausstattung aufgenommen. Das Darlehen wurde bei einer Laufzeit bis zum 31. März 2020 mit 5,25% p. a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens ist das Grundstück nebst aufstehenden Gebäuden verpfändet worden. Die Tilgung des Darlehens begann vertragsgemäß am 30. September 2005. Aufgrund der für Kreditnehmer positiven Zinsentwicklung wurde das Darlehen am 3. März 2006 umgeschuldet. Der nun vereinbarte Zinssatz bei einer Laufzeit bis zum 31. Januar 2016 beträgt 4,5%. Eine gleichbleibende Tilgung vorausgesetzt, wird das Darlehen bis zum 31. März 2020 komplett getilgt sein. Das Darlehen valutiert per 31. Mai 2014 mit T€ 156 (Vorjahr T€ 182).

Die Zinsaufwendungen für sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften betragen im Geschäftsjahr 2013/2014 insgesamt T€ 174 (Vorjahr T€ 171).

Der Konzern verfügt bei mehreren Banken über Kreditlinien in ausreichender Höhe.

Die Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

in T€	
2014/2015	925
2015/2016	745
2016/2017	1.689
2017/2018	417
2018/2019	243
Danach	388
Summe	4.407

(15) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Mai 2014 in Höhe von T€ 468 (Vorjahr T€ 367) sind innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig.

(16) Rückstellungen

Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

in T€	1. Juni 2013	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31. Mai 2014
Kurzfristige Rückstellungen					
Personalarückstellungen					
Resturlaubs- und Überstundenansprüche	329	328	1	331	331
Mitarbeiterprämien und -provisionen	97	95	2	167	167
Tantiemen	108	43	65	0	0
Übrige	0	0	0	69	69
	534	466	68	567	567
Sonstige Rückstellungen					
Rechts- und Beratungshonorare sowie Kosten des Jahresabschlusses	96	79	2	79	94
Gewährleistungsrückstellungen	85	6	1	0	78
Rückzahlungsrisiko öffentlicher Anträge	330	0	0	25	355
Übrige	75	44	0	26	57
	568	129	3	130	584
Rückstellungen, gesamt	1.120	595	71	697	1.151

Erwartete Kosten aus Gewährleistungsansprüchen werden auf Grundlage von Erfahrungen der Vergangenheit unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen auf Basis eines Prozentsatzes der Umsatzerlöse zurückgestellt. Unterschiede zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Aufwendungen führen zu Änderungen der Schätzungen und werden ergebniswirksam in der Periode gebucht, in der die Änderung eingetreten ist.

(17) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2014	31. Mai 2013
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	351	385
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	20	3
Übrige	7	14
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	378	402

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

(18) Latente Steuerverbindlichkeiten

Die passiven latenten Steuern (T€ 84) resultieren aus der in den Vorjahren vorgenommenen Wertberichtigung von Forderungen in Höhe von T€ 300 gegen die CeoTronics USA, die steuerlich bei der CeoTronics AG anerkannt, aber aufgrund der Schuldenkonsolidierung im Konzernabschluss eliminiert wurden. Im Geschäftsjahr 2013/2014 kam es zu keinen Veränderungen der passiven latenten Steuern.

Die passiven latenten Steuern lassen sich voraussichtlich erst nach Ablauf eines Jahres realisieren.

Für temporäre Differenzen aus dem Unterschied zwischen dem Beteiligungsansatz von Tochterunternehmen in der Steuerbilanz und deren Nettovermögen im Konzernabschluss (T€ 52, Vorjahr T€ 53) wurden keine passiven latenten Steuern gebildet, da keine Realisierung durch Veräußerung der Tochterunternehmen beabsichtigt ist.

(19) Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Veränderung des Eigenkapitals ist in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt wie im Vorjahr € 6.599.994,00, aufgeteilt in 6.599.994 Aktien mit einem rechnerischen Wert von € 1,00.

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 5. November 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 4. November 2015 das Grundkapital um insgesamt bis zu € 3.299.994,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie nicht wesentlich im Sinne des § 203 Absatz 1 und 2 i. V. m. § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i. V. mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.
- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998.

Zum Ausgleich des Bilanzverlustes bei der CeoTronics AG wurden der Kapitalrücklage im Geschäftsjahr 2013/2014 T€ 1.311 entnommen.

Noch nicht verwendetes Ergebnis

Das noch nicht verwendete Ergebnis resultiert aus den Ergebnissen des Konzerns bis zum Bilanzstichtag, die nicht ausgeschüttet wurden.

Eigenkapitalquote

Zum 31. Mai 2014 beträgt das Eigenkapital des CeoTronics-Konzerns T€ 10.917 (Vorjahr T€ 11.508), welches einer Eigenkapitalquote von 62,4 % (Vorjahr 62,7 %) entspricht.

Dividendenausschüttungen

Grundlage für Gewinnausschüttungen ist der im Jahresabschluss der CeoTronics AG ausgewiesene Jahresüberschuss unter Berücksichtigung eines evtl. bestehenden Verlustvortrages sowie evtl. Einstellungen bzw. Entnahmen in/aus den Rücklagen (Bilanzgewinn/Bilanzverlust). Diese Beträge weichen u. a. aufgrund von Anpassungsbuchungen für IFRS-Zwecke von den im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträgen ab. Zum 31. Mai 2014 weist der Jahresabschluss der CeoTronics AG einen Bilanzgewinn von T€ 0 aus.

Im Geschäftsjahr 2013/2014 wurden keine Dividenden ausgeschüttet.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Für das Geschäftsjahr 2013/2014 steht nach dem vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss kein Bilanzgewinn zur Verfügung, über dessen Verwendung die Hauptversammlung beschließen könnte.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung**(20) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2013/2014 T€ 17.450 und sind gegenüber dem Vorjahr (T€ 19.449) um 10,3% gefallen. Dabei resultieren T€ 16.319 (Vorjahr T€ 18.446) aus dem Verkauf von Gütern sowie T€ 1.131 (Vorjahr T€ 1.003) aus sonstigen Dienstleistungen.

Eine Entwicklung der Umsatzerlöse nach Regionen ist in der Übersicht zur Segmentberichterstattung in Textziffer 30 dargestellt.

(21) Herstellungskosten

Die Herstellungskosten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€ 9.509 (Vorjahr T€ 9.983) gesunken. Der Anteil der Herstellungskosten am Umsatz beträgt nun 54,5% (Vorjahr 51,3%). Der Anstieg ist auf eine veränderte Auftragsstruktur sowie erhöhte Lagerabwertungen bei einem geringeren Umsatz zurückzuführen.

Den oben genannten Umsatzerlösen standen im Geschäftsjahr 2013/2014 Materialaufwendungen (inkl. bezogene Leistungen/Fremdleistungen) von insgesamt T€ 6.448 (Vorjahr T€ 6.566) gegenüber. Der Anteil der Materialaufwendungen an den Umsatzerlösen beträgt somit 37,0% (Vorjahr 33,8%). In den Materialaufwendungen sind vorgenommene Wertminderungen in Höhe von T€ 365 (Vorjahr T€ 322) enthalten.

(22) Forschungs- und Entwicklungskosten

Der CeoTronics-Konzern hat im Geschäftsjahr 2013/2014 ebenso wie in der Vergangenheit an Forschungs- und Entwicklungsprojekten gearbeitet, die erst in zukünftigen Perioden zu Umsätzen führen können. Da die angefallenen Aufwendungen nicht die Voraussetzungen für eine Aktivierung nach IAS 38 erfüllen, werden sie in der Periode ihres Anfalls erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung (T€ 2.232, Vorjahr T€ 2.233) erfasst.

Sofern die Projekte erfolgreich zu Ende geführt werden können, ist zu erwarten, dass durch die Vermarktung der entwickelten Produkte und Dienstleistungen Erträge erwirtschaftet werden, die die angefallenen Aufwendungen amortisieren.

(23) Personalaufwendungen

in T€	2013/2014	2012/2013
Löhne und Gehälter	7.059	7.158
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.298	1.274
Personalaufwendungen, gesamt	8.357	8.432
Davon für Altersversorgung	22	25

Im Geschäftsjahr 2013/2014 waren im CeoTronics-Konzern im Jahresdurchschnitt insgesamt 156 Mitarbeiter (Vorjahr 160) beschäftigt. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) belief sich der durchschnittliche Mitarbeiterbestand im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 145.

(24) Abschreibungen

Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 107 (Vorjahr T€ 167) vorgenommen. Davon entfallen T€ 58 (Vorjahr T€ 28) auf Herstellungskosten, T€ 17 (Vorjahr T€ 20) auf Vertriebskosten, T€ 13 (Vorjahr T€ 34) auf allgemeine Verwaltungskosten sowie T€ 19 (Vorjahr T€ 85) auf Forschungs- und Entwicklungskosten.

Auf Sachanlagen wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 489 (Vorjahr T€ 503) vorgenommen. Davon entfallen T€ 140 (Vorjahr T€ 238) auf Herstellungskosten, T€ 96 (Vorjahr T€ 88) auf Vertriebskosten, T€ 75 (Vorjahr T€ 59) auf allgemeine Verwaltungskosten sowie T€ 178 (Vorjahr T€ 118) auf Forschungs- und Entwicklungskosten.

(25) Sonstige Erträge und Aufwendungen

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2013/2014	2012/2013
Sonstige Erträge	109	97
Sonstige Aufwendungen	-218	-139
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-109	-42

Die sonstigen Erträge betreffen im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen (T€ 71, Vorjahr T€ 21).

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten insbesondere Kursdifferenzen in Höhe von T€ 132 (Vorjahr T€ 105), Wertberichtigungen von Forderungen in Höhe von T€ 31 (Vorjahr T€ 9), Bankgebühren in Höhe von T€ 11 (Vorjahr T€ 7) sowie sonstige Steuern in Höhe von T€ 7 (Vorjahr T€ 8). Des Weiteren ergab sich im Geschäftsjahr 2013/2014 aus der Endkonsolidierung der CeoTronics Großbritannien ein Aufwand von T€ 26.

(26) Zinserträge und -aufwendungen

Das Zinsergebnis ergibt sich wie folgt:

in T€	2013/2014	2012/2013
Zinserträge und ähnliche Erträge	8	1
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-174	-171
Zinsergebnis	-166	-170

Die Zinsaufwendungen setzen sich insbesondere aus Hypothekenzinsen, Darlehenszinsen sowie kurzzeitigen Ausnutzungen der Kreditlinien zusammen.

(27) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steueraufwendungen beinhalten die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer (berechnet auf Basis des Hebesatzes am Sitz der Gesellschaft) der inländischen Gesellschaften sowie vergleichbare Ertragsteuern der ausländischen Gesellschaften.

Im Inland lagen die Sätze für die Körperschaftsteuer wie im Vorjahr bei 15,0%, für den Solidaritätszuschlag bei 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie für die Gewerbesteuer bei umgerechnet 12,3%. Im Ausland lagen die entsprechenden Ertragsteuern im Geschäftsjahr zwischen 15% und 37%.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2013/2014	2012/2013
Laufende Steuern		
Inland	-44	356
Ausland	40	-10
Gesamt	-4	346
Latente Steuern	-74	10
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-78	356

In den laufenden Steuern sind aus Verlustrückträgen Erstattungen für Vorperioden in Höhe von T€ 65 (Vorjahr T€ 0) enthalten.

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuer-Ergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem Steuersatz von 28,2% (Vorjahr 28,2%) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 15,0%, einem Gewerbesteuersatz von 12,3% sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5% zusammen.

in T€	2013/2014	2012/2013
Ergebnis vor Ertragsteuern	-789	723
Steuerertrag zum anzuwendenden Steuersatz (28,2%, Vorjahr 28,2%)	-222	204
Unterschied zu ausländischen Steuersätzen	129	151
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen bzw. steuerfreie Erträge	-8	-3
Verlustvorträge (genutzte, nicht genutzte, Abschreibung und erstmaliger Ansatz)	6	-16
Aus Konsolidierungsbuchungen	17	17
Sonstige Unterschiede	0	3
Steuerbelastung laut Konzernabschluss	-78	356

(28) Ergebnis je Aktie

	2013/2014	2012/2013
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis (in T€)	-721	367
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	6.599.994	6.599.994
Ergebnis je Aktie in €	-0,11	0,06

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt gemäß IAS 33 Earnings per Share („Ergebnis je Aktie“) mittels Division des „Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis“ durch den gewichteten Jahresdurchschnitt der Zahl der ausstehenden Aktien.

Wie auch im Vorjahr waren im Geschäftsjahr 2013/2014 sämtliche Aktien der Gesellschaft im Umlauf.

Sonstige Erläuterungen

(29) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung betrachtet die CeoTronics AG Zahlungsmittel mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten als liquide Mittel. Die Zahlungsmittel unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Die Aufstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des IAS 7 Cash Flow Statement („Kapitalflussrechnungen“). Dabei werden Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt, der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird ausgehend vom Konzernjahresabschluss indirekt abgeleitet.

(30) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird gemäß IFRS 8 Operating Segments („Geschäftssegmente“) erstellt. Die Gesellschaft bewertet die Erfolge der operativen Segmente anhand deren

EBIT. Die Bilanzierungsgrundsätze der regionalen Berichterstattung sind mit den in Punkt 8 dargestellten Grundsätzen identisch.

Tabelle zur Segmentberichterstattung

	Deutschland		Resteuropa		Übrige Welt		Konsolidierung		Konzern	
in T€	2013/ 2014	2012/ 2013	2013/ 2014	2012/ 2013	2013/ 2014	2012/ 2013	2013/ 2014	2012/ 2013	2013/ 2014	2012/ 2013
Umsatz										
Externe Kunden	14.832	17.051	2.107	2.027	511	371	0	0	17.450	19.449
Zwischen Segmenten	1.884	1.455	16	5	23	33	-1.923	-1.493	0	0
Segmentumsätze	16.716	18.506	2.123	2.032	534	404	-1.923	-1.493	17.450	19.449
davon Großkunden	3.614	7.198	0	0	0	0	0	0	3.614	7.198
Herstellungskosten										
Herstellungskosten	9.739	10.418	1.459	1.453	288	265	-1.977	-2.153	9.509	9.983
Vertriebskosten	3.839	4.051	599	500	307	340	-104	-100	4.641	4.791
Allgemeine Verwaltungskosten	1.211	1.282	148	143	64	82	1	0	1.424	1.507
F&E-Kosten	2.232	2.233	0	0	0	0	0	0	2.232	2.233
EBIT/ Segmentergebnis	-1.290	1.368	115	-125	-438	-433	980	83	-633	893
Zinsergebnis									-166	-170
Steueraufwand									78	-356
Jahresergebnis									-721	367
Segmentvermögen										
Segmentvermögen	18.081	21.527	1.122	1.004	810	810	-2.511	-4.979	17.502	18.362
Langfristige Vermögenswerte	7.939	7.684	51	63	56	242	-488	-392	7.558	7.597
Segmentsschulden	6.714	7.130	751	661	2.820	2.820	-3.783	-3.841	6.502	6.770
Investitionen	722	817	8	76	38	1	0	0	768	894
Abschreibung	666	635	20	19	181	16	-103	0	764	670

Die Segmentberichterstattung ist an der internen Organisations- und Berichtsstruktur ausgerichtet und erfolgt nach regionalen Gesichtspunkten (Management Approach). Die Bildung der Segmente erfolgt nach Ursprungsländern, d. h. dem Sitz der jeweiligen operativen Gesellschaft:

- Deutschland setzt sich aus der CeoTronics AG sowie der CT-Video GmbH zusammen.
- Resteuropa umfasst die CeoTronics Spanien, die CeoTronics Schweiz sowie die CeoTronics Polen.
- Übrige Welt beinhaltet die CeoTronics USA.

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden mithilfe der Wiederverkaufspreismethode ermittelt. Den Ausgangspunkt der Wiederverkaufspreismethode bildet der Wiederverkaufspreis, zu dem die ausländischen Tochtergesellschaften die von der CeoTronics AG erworbenen Produkte am Markt veräußern.

Nachfolgend sind ergänzende Informationen zu den Umsatzerlösen auf der Unternehmensebene dargestellt.

in T€	2013/2014	2012/2013
Umsatzerlöse nach Produkten		
Audio	13.371	15.941
Video	2.948	2.505
Dienstleistungen	1.131	1.003
Gesamtumsatz	17.450	19.449
Umsatzerlöse nach Land der Kunden		
Deutschland	12.297	13.340
Resteuropa	4.167	5.155
Übrige Welt	986	955
Umsatzerlöse gesamt	17.450	19.449

(31) Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

In der folgenden Übersicht werden die Buchwerte der Finanzinstrumente den Bewertungskategorien nach IAS 39 zugeordnet und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente mit Bewertungsquelle je Klasse angegeben.

Der beizulegende Zeitwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, kurzfristigen Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen Finanzschulden entspricht dem Buchwert. Der Grund dafür ist die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

CeoTronics bewertet langfristige unverzinsliche Forderungen durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme. Demnach entsprechen die Buchwerte dieser Forderungen zum 31. Mai 2014 und zum 31. Mai 2013 annähernd ihren Marktwerten.

Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden entsprechend verzinst; die Restbuchwerte entsprechen den Marktwerten. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Tabelle zu Finanzinstrumenten

in T€	Bewertungs- kategorie nach Klas- sen ¹	31. Mai 2014		31. Mai 2013	
		Buchwert	Beizule- gender Zeitwert	Buchwert	Beizule- gender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AfS	262	262	368	368
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.064	3.064	3.452	3.453
– davon aus Leasing	n. a.	27	27	134	135
– davon sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	3.037	3.037	3.318	3.318
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		612	612	314	314
– davon Steuerforderungen	n. a.	410	410	71	71
– davon übrige finanzielle Vermögenswerte	LaR	202	202	246	246
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	AmC	4.408	4.408	4.153	4.153
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AmC	468	468	367	367
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		559	559	1.214	1.214
– davon Steuerverbindlichkeiten	n. a.	98	98	697	697
– davon übrige finanzielle Verbindlichkeiten	AmC	461	461	517	517

¹ AfS – Available for Sale; LaR – Loans and Receivables; AmC – Amortized Cost; n. a. – eigene Bewertungskategorie

Die Fälligkeiten der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

in T€	Bis zu einem Jahr	Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	Länger als fünf Jahre
Finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	262	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.064	0	0
– davon aus Leasing	27	0	0
– davon sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.037	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	381	231	0
– davon Steuerforderungen	179	231	0
– davon übrige finanzielle Vermögenswerte	202	0	0
Summe	3.707	231	0
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	925	3.095	388
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	468	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	475	0	84
– davon Steuerverbindlichkeiten	14	0	84
– davon übrige finanzielle Verbindlichkeiten	461	0	0
Summe	1.868	3.095	472

Die Buchwerte der Immobilien, die als Sicherheit für die vorhandenen Kredite dienen, belaufen sich auf insgesamt T€ 4.721 (Vorjahr T€ 4.826).

(32) Risikomanagement

a.) Währungsrisiko

Der CeoTronics-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit Währungsschwankungen ausgesetzt. 92,1 % aller Umsätze werden in Euro, die restlichen 7,9% in Fremdwährung (US-Dollar, Polnischer Zloty und Schweizer Franken) erzielt. Da der Konzernabschluss in Euro aufgestellt wird, haben Währungsschwankungen zwischen dem Euro und den entsprechenden Auslandswährungen eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die Höhe des Umsatzes sowie Ertrags- und Aufwandspositionen im Einzelnen. Die Währungsrisiken werden jedoch dadurch abgemildert, dass in den entsprechenden Ländern Standorte betrieben werden, die neben den Umsatzerlösen in Fremdwährung auch Aufwendungen in der gleichen Währung verursachen. Spezifische Währungssicherungsgeschäfte werden bislang nicht abgeschlossen. Ein stärkerer USD hätte das Konzernergebnis bei einer Wechselkursänderung pro Prozentpunkt um T€ 38 positiv beeinflusst, ein schwächerer USD pro Prozentpunkt um T€ 38 verschlechtert. Zur Wechselkursentwicklung des USD wird auf die Darstellung in Textziffer 6 verwiesen.

b.) Zinsrisiko

Ein Zinsrisiko, d. h. mögliche Wertschwankungen von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, kann sich vor allem bei mittel- und langfristigen verzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Variabel verzinsliche mittel- und langfristige Forderungen bestehen im Konzern nicht. Die Zinsbindung der im CeoTronics-Konzern bestehenden Darlehen läuft frühestens im Jahr 2016 aus. Es wurden bislang keine Zinssicherungskontrakte abgeschlossen, da sich das Zinsniveau auf einem historisch niedrigen Niveau befindet und mit einer signifikanten Zinserhöhung in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist.

c.) Liquiditätsrisiko

Insbesondere bei Großaufträgen tritt die CeoTronics AG oftmals aufgrund eines umfangreichen Materialzukaufs in Vorlage, wobei eine Rechnungsstellung sowie deren Begleichung erst Monate später erfolgen. Um hieraus resultierenden Liquiditätsrisiken entgegenzuwirken, hat die CeoTronics AG mehrere

Kreditlinien mit Kreditinstituten vereinbart. Somit ist jederzeit eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Konzerns sichergestellt.

d.) Ausfallrisiko

Die bilanzielle Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko für den Fall an, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat die CeoTronics AG ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren konzernweit Wertberichtigungen von T€ 31 erforderlich (Vorjahr T€ 9).

Die Analyse des Gesamtforderungsbestandes stellt sich wie folgt dar:

in T€	31. Mai 2014	31. Mai 2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.116	3.475
davon zum Berichtstag wertberichtigt	52	23
davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und nicht überfällig	2.772	3.042
davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig bis 30 Tage	101	226
davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig von 31 bis 180 Tage	133	157
davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig über 181 Tage	58	27

e.) Sonstige Risiken

In der Regel besteht ab 10,0% des Konzernumsatzes mit einem Kunden eine nennenswerte Abhängigkeit. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde mit einem Kunden insgesamt 19,8% (Vorjahr 37,0%) des Konzernumsatzes erzielt.

Der Anteil einzelner Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen des CeoTronics-Konzerns lag im Geschäftsjahr 2013/2014 in keinem Fall bei über 10,0% (Vorjahr: ein Lieferant bei 13,0%).

Aufgrund des starken Wettbewerbs sieht sich der CeoTronics-Konzern der ständigen Notwendigkeit ausgesetzt, die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Der hohe Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall bei komplexen und/oder kundenindividuellen Systemen und begrenzt damit das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

(33) Rechtsstreitigkeiten und sonstige Verfahren

Die CeoTronics AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften sind derzeit nicht an anhängigen Gerichts- und Schiedsverfahren beteiligt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

(34) Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2013/2014 und 2012/2013 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

in T€	2013/2014	2012/2013
Honorare für Abschlussprüfung	60	63
Honorare für sonstige Bestätigungs- und Beratungsleistungen	0	0
Honorare für steuerliche Beratung	5	5
Honorare für sonstige Leistungen für die Gesellschaft oder Tochtergesellschaften	0	0
Gesamt	65	68

(35) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus operativen Leasingverträgen sowie aus eingegangenen Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren.

Die künftigen Verpflichtungen aus operativen Leasingverträgen betrafen zum 31. Mai 2014:

in T€	
Für das Geschäftsjahr 2014/2015	250
Für das Geschäftsjahr 2015/2016	139
Für das Geschäftsjahr 2016/2017	62
Für das Geschäftsjahr 2017/2018	3
Für das Geschäftsjahr 2018/2019	0
Danach	0
Zukünftige Miet- und Leasingverpflichtungen, gesamt	454

Künftige Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren bestanden zum 31. Mai 2014 in Höhe von T€ 1.175 (Vorjahr T€ 857). Der gesamte Betrag betrifft das Geschäftsjahr 2013/2014.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie im Vorjahr sind folgende Beträge aus operativen Leasingverträgen angefallen:

in T€	2013/2014	2012/2013
Gebäudemieten	73	70
Kfz-Leasing	191	189
Aufwendungen für Miete und Leasing, gesamt	264	259

Untermietverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

(36) Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2013/2014 waren im CeoTronics-Konzern insgesamt 156 (Vorjahr 160) Mitarbeiter beschäftigt. Die Aufteilung nach den unterschiedlichen Bereichen ergab sich wie folgt (für das Geschäftsjahr 2013/2014 sind in Klammern nachrichtlich die entsprechenden Vollzeitäquivalente/FTE angegeben):

	2013/2014	2012/2013
Operations	75 (71)	80
Vertrieb und Marketing	42 (40)	42
Forschung und Entwicklung	19 (19)	19
Verwaltung	20 (15)	19
Mitarbeiter, gesamt	156 (145)	160

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern verteilt sich nach Gesellschaftsstandorten wie folgt:

	2013/2014	2012/2013
Deutschland	145 (135)	148
USA	3 (3)	4
Spanien	4 (4)	4
Polen	2 (2)	2
Schweiz	2 (1)	2
Mitarbeiter, gesamt	156 (145)	160

(37) Organe und Vergütung**Vorstand**

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr 2013/2014 wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Thomas H. Günther, Rödermark

Stellv. Vorsitzender

Berthold Hemer, Schaafheim
(bis zum 31. Mai 2014)

Mitglied

Günther Thoma, Schöllkrippen

Gemäß § 9 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 664 (Vorjahr T€ 711). Während es sich im abgelaufenen Geschäftsjahr ausschließlich um fixe Gehaltsbestandteile handelte, setzten sich die Gesamtbezüge des Vorjahres aus fixen Gehaltsbestandteilen von T€ 646 und variablen Gehaltsbestandteilen von T€ 65 zusammen. Von den Gesamtbezügen des Vorstandes entfallen T€ 24 (Vorjahr T€ 24) auf Tochterunternehmen der CeoTronics AG. Es handelt sich dabei ausschließlich um fixe Gehaltsbestandteile. Der Vorstand verzichtete im Verlauf des Geschäftsjahres 2013/2014 auf die Auszahlung der variablen Gehaltsbestandteile. Es ergab sich somit ein Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 65.

Aufsichtsrat

Nach § 10 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden.

In der Hauptversammlung vom 5. November 2010 wurde bei der Wahl der Aufsichtsräte für die darauffolgende Wiederwahl irrtümlich ein Zeitpunkt genannt, der zwar nach dem Aktiengesetz konform, nach der Satzung der CeoTronics AG jedoch um ein Jahr zu lang ausfiel. Aufgrund dessen endete die Amtszeit der Aufsichtsräte bereits mit der Hauptversammlung vom 8. November 2013, ohne dass eine erneute Wahl vorgenommen wurde. Mit Datum vom 13. August 2014 wurde der Aufsichtsrat vom Amtsgericht Offenbach zeitlich befristet bis zum 31. Dezember 2014 bestellt.

Dem Aufsichtsrat gehörten bis zum 8. November 2013 und ab dem 13. August 2014 an:

Vorsitzender

Matthias Löw,
Vorstand der Rhein-Main-Factoring AG, Rodgau

Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Kfm. Horst Schöppner,
Privatier, Rödermark

Mitglied

Hans-Dieter Günther,
selbstständiger Kaufmann, Rödermark

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 73 (Vorjahr T€ 104). Davon betreffen T€ 55 (Vorjahr T€ 50) die feste Vergütung, T€ 18 (Vorjahr T€ 10) Sitzungsgelder sowie T€ 0 (Vorjahr T€ 44) die variable Vergütung.

(38) Sonstige Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**Sonstige Leistungsbeziehungen**

Die Tochter eines Aufsichtsratsmitgliedes ist Inhaberin eines Übersetzungsbüros, von dem im Geschäftsjahr 2013/2014 Leistungen in Höhe von T€ 5 (Vorjahr T€ 4) bezogen wurden.

Der Bruder eines Vorstandsmitgliedes betreibt einen Druckservice, von dem im Geschäftsjahr 2013/2014 Leistungen in Höhe von T€ 8 (Vorjahr T€ 11) bezogen wurden.

Die vorstehenden Leistungsbeziehungen erfolgten zu marktüblichen Konditionen. Zum Bilanzstichtag waren keine Beträge offen.

Die CeoTronics AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstandes oder des Aufsichtsrates vergeben.

(39) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemäß IAS 10 Events after the balance sheet date („Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“) sind vorteilhafte oder nachteilige Ereignisse, die zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag eintreten, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung freigegeben wird.

Es haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

(40) Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 29. August 2014 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Aufsichtsrat auf seiner Sitzung am 5. September 2014.

Rödermark, den 29. August 2014

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstand
Marketing/Vertrieb
Finanzen/Controlling/Personal
Investor Relations



Günther Thoma
Vorstand
Operations
Forschung und
Entwicklung

CT-MultiPTT 2C: Wasser-/Staubdicht.



Mit der CT-MultiPTT 2C können die Einsatzkräfte der Polizei und des Militärs in jeden Einsatz gehen. Die multifunktionale Sendetaste hat ein beflammungsresistentes Gehäuse und ist extrem widerstandsfähig gegen Umwelteinflüsse. Sie ist zertifiziert nach den Schutzklassen IP66/67 und MIL-STD-810G.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Rödermark, den 29. August 2014

CeoTronics AG
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther
CEO, Vorstandssprecher



Günther Thoma
COO, Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den von der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung mit Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2013 bis 31. Mai 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

uniTreu GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Harald Hoffmann
Wirtschaftsprüfer

Stefan Sauerbier
Wirtschaftsprüfer

Bilanz Aktiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2014	31. Mai 2013
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.678	926
Sachanlagen	4.746	5.164
Finanzanlagen	1.484	2.475
Anlagevermögen	7.908	8.565
Vorräte	4.619	4.853
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.015	2.473
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	524	792
Sonstige Vermögensgegenstände	118	61
Liquide Mittel	90	116
Umlaufvermögen	7.366	8.295
Rechnungsabgrenzungsposten	65	60
Aktive latente Steuern	84	20
Summe Aktiva	15.423	16.940

Bilanz Passiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2014	31. Mai 2013
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	2.870	4.181
Gewinnrücklagen	16	16
Bilanzgewinn/-verlust	0	38
Eigenkapital	9.486	10.835
Steuerrückstellungen	0	591
Sonstige Rückstellungen	927	953
Rückstellungen	927	1.544
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.082	3.758
Erhaltene Anzahlungen	3	12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	354	287
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	206	1
Sonstige Verbindlichkeiten	365	503
Verbindlichkeiten	5.010	4.561
Summe Passiva	15.423	16.940

Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	2013/2014	2012/2013
Umsatzerlöse	13.180	16.017
Herstellungskosten	-7.192	-8.326
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.988	7.691
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-2.040	-1.979
Vertriebskosten	-3.449	-3.521
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.167	-1.204
Sonstige betriebliche Erträge	389	282
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-126	-1.298
Betriebsergebnis (EBIT)	-405	-29
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-1.071	-589
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.476	-618
Ertragsteuern	127	-320
Jahresergebnis	-1.349	-938

Organe der Gesellschaft**Aufsichtsrat:**

Vorsitzender
Matthias Löw
Vorstand der Rhein-Main-Factoring AG, Rodgau

Stellv. Vorsitzender
Dipl.-Kfm. Horst Schöppner
Privatier, Rödermark

Mitglied
Hans-Dieter Günther
selbstständiger Kaufmann, Rödermark

Vorstand:

CEO, Vorstandssprecher
Thomas H. Günther
Kaufmann, Rödermark

COO, Vorstand
Günther Thoma
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Finanzkalender

Hauptversammlung 2014	07.11.2014
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 6 Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015	KW49/2014
Halbjahresfinanzbericht per 30.11.2014	Ende Januar 2015
Ende des Geschäftsjahres 2014/2015	31.05.2015
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 12 Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015	KW23/2015
Jahresabschluss 2014/2015	Anfang Sept. 2015
Hauptversammlung 2015	06.11.2015

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen sind vorbehalten.



Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für Entry Standard als eingetragenes Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, Tetra als Marke der Tetra MoU Association Ltd. sowie Tetrapol als Marke der EADS TELECOM Corporation France.

Ihre Notizen



Impressum

Herausgeber: **CeoTronics AG**
Audio • Video • Data Communication

Ansprechpartner: Thomas H. Günther, CEO





CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6

63322 Rödermark (Deutschland)

Tel.: +49 6074 8751-722

Fax: +49 6074 8751-720

E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

Web: www.ceotronics.com